



piccoloExpress

Das Online-Magazin - nicht nur für **FLEISCHMANN N-Bahner**

Ausgabe 15 – Februar 2008

4. Jahrgang

FLEISCHMANN «piccolo»

Spielwarenmesse 2008

**Die GFN «piccolo» Neuheiten
für 2008**

Neues aus dem Hause FLEISCHMANN

piccolo Praxis

**Minaturdiorama in einer
Haselnuss-Halbschale – Teil 1**



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fleischmann piccolo Freunde

die Ihnen nun vorliegende Februar-Ausgabe steht natürlich naturgemäß ganz im Zeichen der jährlichen Spielwarenmesse und der damit verbundenen Neuheiten für das Modelljahr 2008.

Während man sich mit den FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten zumindest im Neuheitenprospekt 2007 trotz des Jubiläumsjahres doch eher zurückgehalten hat, zündet FLEISCHMANN auch in der Spurweite „N“ 2008 ein wahrhaftes Neuheitenfeuerwerk mit zahlreichen neuen und langersehten Artikeln. Einen Überblick mit einer Kurzpräsentation aller bislang bekannten neuen Modelle finden Sie wie gewohnt in der Rubrik „Aktuell“.

Neben den zahlreichen Neuheitenankündigungen wurden in den vergangenen Tagen auch einige der eigentlich schon für 2007 angekündigten Modelle an den Fachhandel ausgeliefert. Allen voran natürlich die lang ersehnte kleine Rangierdiesellok der Baureihe V60 (7225) allerdings nur in analoger Ausführung. Alles über dieses Modellhighlight aus dem Hause FLEISCHMANN erfahren Sie in einem kleinen Spezialbericht in der Rubrik „Rückblick“.

Aber auch wenn sich seit der Ankündigung des Verkaufs der Firma FLEISCHMANN an die deutsch-österreichische Modelleisenbahn Holding GmbH die Spekulationen und Gerüchte überschlagen, bin ich nicht zuletzt auch aufgrund der zahlreichen angekündigten Neuheiten dennoch sehr zuversichtlich was die Zukunft des Unternehmens FLEISCHMANN angeht. Zudem gibt es auch eine Neuerung, die vor allem die Sammler unter Ihnen interessieren dürften. Mehr dazu finden Sie im ersten Bericht dieser Ausgabe.

Neben all diesen Neuheiten finden Sie in dieser Ausgabe des **piccoloExpress** aber auch viel Bekanntes. Auch im mittlerweile 4. Erscheinungsjahr präsentiert sich der **piccoloExpress** in gewohntem Layout mit den vielen seit der ersten Ausgabe bekannten Rubriken.

So setzt die Rubrik „Historie“ mit dem mittlerweile 14. Teil den Bericht über alle Neuheiten des Modelljahres 1991 nahtlos fort. Und auch der Praxisteil beinhaltet – nicht zuletzt auch durch das überwältigen positive Feedback – auf die Bauberichte von Miniaturdioramen wieder einen 2-teiligen Baubericht eines wirklichen Miniaturdioramas mit nur 3-4cm Durchmesser.

Nun wünsche ich Ihnen – wie immer an dieser Stelle - viel Spass mit der 15. Ausgabe des **piccoloExpress**,

Ihr **Roland Leipold**. ■

Impressum

Der **piccoloExpress** erscheint zunächst in unregelmäßigen Abständen. Bei entsprechender Resonanz ist eine monatliche Auflage geplant. **Herausgeber:** Roland Leipold, verantwortlich i.S.d.P., **Layout:** Roland Leipold. **Anschrift:** Roland Leipold – Pommernstr. 6 – 91413 Neustadt/Aisch. **Telefon:** 0174 / 74 66 66 2, **Email:** roland.leipold@gmx.de.

Der **piccoloExpress** wird als digitales Dokument im pdf-Format publiziert und wird über die Homepage www.piccoloexpress.gmxhome.de **kostenlos** zum Download angeboten. Durch den Download der pdf-Datei können allerdings zusätzliche Kosten entstehen.

Eine Verwertung der Beiträge ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder des Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form, wird keine Haftung übernommen. ■

FLEISCHMANN «piccolo»

Aktuell

- Neues aus dem Hause FLEISCHMANN 4
Alle FLEISCHMANN Neuheiten 2008
von der Spielwarenmesse 5



Rückblick

- Auslieferung der letzten Neuheiten 2007
1. Neuheitenauslieferung Januar 2008 28
2. Neuheitenauslieferung Februar 2008 29

In eigener Sache

- Ein Rückblick auf das FLEISCHMANN Jubiläumsjahr 2007 30
Neuheiten und Änderungen beim *piccoloExpress*
Das neue Karteikartensystem 31

Online

- Highlights bei Online-Auktionen von Dezember bis Januar 33

Historie

- FLEISCHMANN <piccolo> von 1969 bis heute – Teil 14 (1991) 35

piccolo Praxis

Miniaturdiorama auf 4cm²

- Wanderpfad in einer Haselnuss-
Halbschale – Teil 1 45

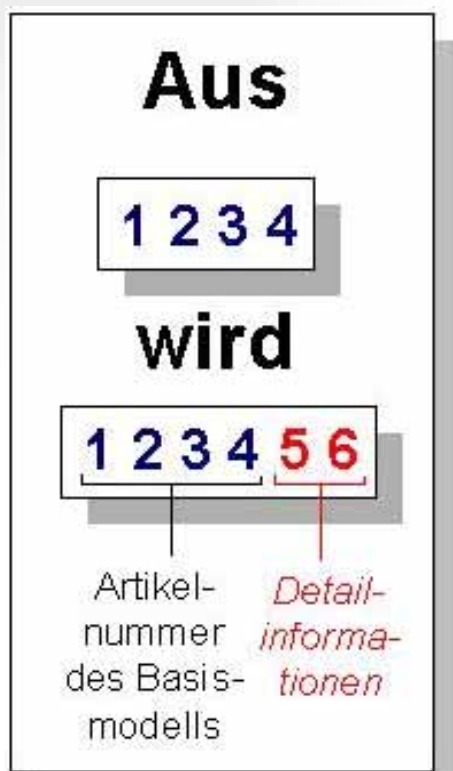


Neues aus dem Hause FLEISCHMANN

Neue Artikelnummern für neue Modelle

Nach mittlerweile 38 Jahren beginnt ab dem Modelljahr 2008 für alle neu erschienenen Modelle die Umstellung der bisher 4-stelligen Artikelnummern auf eine 6-stellige Nummern.

Der folgende Bericht stellt Ihnen kurz die wesentlichen Neuerungen und Vorteile des neuen Systems vor.



Mit der Präsentation der Neuheiten 2008 werden gleichzeitig alle neuen Artikel nicht mehr wie üblich über 4-, 6- oder sogar 8-stellige Artikelnummern referenziert, sondern erhalten durchgängig eine 6-stellige Artikelkennung.

Neben den neuen Modellen in den Spurweiten "N" und "H0" trifft dies aber auch beispielsweise neue Artikel aus dem Zubehörsortiment.

Neben der damit verbundenen einfacheren Handhabung ergeben sich aber gerade für



den Sammler durch das zugrundeliegende System wesentliche Vorteile für die Zuordnung der einzelnen Modelle.

Konkret bedeutet dies, dass sich das jeweilige Grundmodell wie bisher auch über die ersten 4 Stellen identifizieren lässt, wodurch auch eine retrospektive Zuordnung der Modelle zumindest zu einem bestimmten Basismodell möglich ist.

Die beiden letzten Ziffern geben nun für alle ab 2008 produzierten Artikel Aufschluss über die jeweilige Variante bzw. Ausstattung des Modells.

Beim rollenden Material wird dabei zwischen der Kennzeichnung von analogen, digitalen oder Modellen mit Sound wie folgt unterschieden:

Analoge Modelle

Bei analogen Modellen bzw. Wagen ohne elektrische Funktion entsprechen die beiden letzten Ziffern der jeweiligen Variante ab 2008 bezogen auf das Basismodell.

D.h. beim Modell mit der Artikelnummer 824201 handelt es sich um die erste Variante des Basismodells 8242 seit 2008.

Die zweite (Farb- bzw. Beschriftungs-) Variante würde nach diesem System dann mit der Artikelnummer 824202 gekennzeichnet.

Digitale Modelle

Alle digitalen Modelle (Lokomotiven) bzw. Wagenmodelle mit elektrischer Funktion, die auch für den Digitalbetrieb geeignet sind, werden mit den zusätzlichen Ziffern "81" gekennzeichnet,

wobei hier die "8" für die Eigenschaft "Digital" und die letzte Ziffer ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder für die Bezeichnung der jeweiligen Variante, beispielsweise einer bestimmten Betriebsnummer verwendet werden kann.

D.h. bei dem neuen RegionalExpress-Steuerwagen (860881), der auf dem Basismodell (8608) beruht, handelt es sich um die erste Variante, die sowohl im Digital- wie auch Analogbetrieb eingesetzt werden kann.

Modelle mit Sound an Bord

In gleicher Weise werden ab 2008 nun alle neu erschienen Modelle mit "Sound an Bord" durch die Ziffernfolge "71" hinter der Nummer des Basismodells gekennzeichnet.

D.h. das neue Soundmodell für 2008 (725071) - 2 Diesellokomotiven der Baureihe 221 in Doppeltraktion - basieren auf dem Modell 7250, die bei diesem Artikel allerdings mit einem Geräuchdekoder ausgestattet sind und dabei der ersten Beschriftungsvariante ab 2008 entsprechen.

Ein - wie ich finde - wirklich ausgeklügeltes System, mit dem FLEISCHMANN vielen Sammlern gerade in Anbetracht der stetig zunehmenden Variantenvielfalt sehr entgegenkommt und zudem bei konsequenter Beibehaltung die Suche und Beschreibung einer bestimmten Modellvariante erheblich vereinfacht.



Roland Leipold ■



GFN Neuheiten von der Spielwarenmesse 2008

Nach dem – zumindest aus Sicht der FLEISCHMANN «piccolo» Bahner doch eher verhaltenen Start in das Jubiläumsjahr 2007 überrascht FLEISCHMANN in diesem Jahr alle N-Spur Bahner und Sammler schon zu Beginn des neuen Modellbahnjahres mit einer ungewöhnlich hohen Anzahl an neuen Modellen und Sets.

Um welche Modelle es sich dabei im Einzelnen handelt erfahren Sie in dem folgenden Bericht nach einem kurzen Resümee über die Spielwarenmesse 2008.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren präsentierte sich FLEISCHMANN auch in die-

sem Jahr nicht nur im Zeichen seiner langjährigen Kernkompetenzen als Dampflok- und Qualitätsspezialist, sondern sorgte auch für die ent-



sprechende Präsentation der Highlights des Modelljahres 2007 (der Rangierdiesellok der Baureihe V60) und 2008.



Noch herrscht Ruhe am Eingang zum FLEISCHMANN Stand am ersten Messttag, morgens um kurz nach 09:00 Uhr, was sich aber sehr bald änderte.



Neben den beiden 2008 für das FLEISCHMANN «piccolo» Programm angekündigten Highlights, einer schweizer E-Lok der Baureihe Ae 6/6, sowie der österreichischen E-Lok der Baureihe 1010 (beide in der klassischen grünen Ausführung der Epoche III) konnten sich die interessierten Fachbesucher aber auch in diesem Jahr wieder umfassend über alle Neuerungen im FLEISCHMANN Sortiment wie zum Beispiel die neue digitale Steuerzentrale - den PROFI-BOSS – umfassend informieren.

Für alle Interessenten wurde zusätzlich auf der Aussenseite des Standes anhand einer animierten Präsentation einige der grundlegenden Vorteile des neuen digitalen Handgerätes nochmals anschaulich visualisiert.



Aber auch von den zahlreichen Farb- und Beschriftungsvarianten, die im Laufe dieses Jahres das FLEISCHMANN «piccolo» Programm bereichern werden, waren schon einige Handmuster zu besichtigen – wie zum Beispiel die neue Variante (739401) der E-Lok der Baureihe E94 in dunkelgrauer Epoche II Lackierung.

Natürlich sind aber zu diesem Zeitpunkt von vielen angekündigten Modellen noch keine Handmuster verfügbar, so dass – wie auch in den vergangenen Jahren - die entsprechenden Stellflächen in den Neuheitenvitrinen durch Modell-Abbildungen aufgefüllt wurden.



Beispielhaft für die neuen Startsets 2008, konnte in einer der Neuheitenvitrinen auf dem Stand auch ein Prototyp des digitalen Startsets (936981) "Regional-Express" (mit PROFI-BOSS) besichtigt werden.

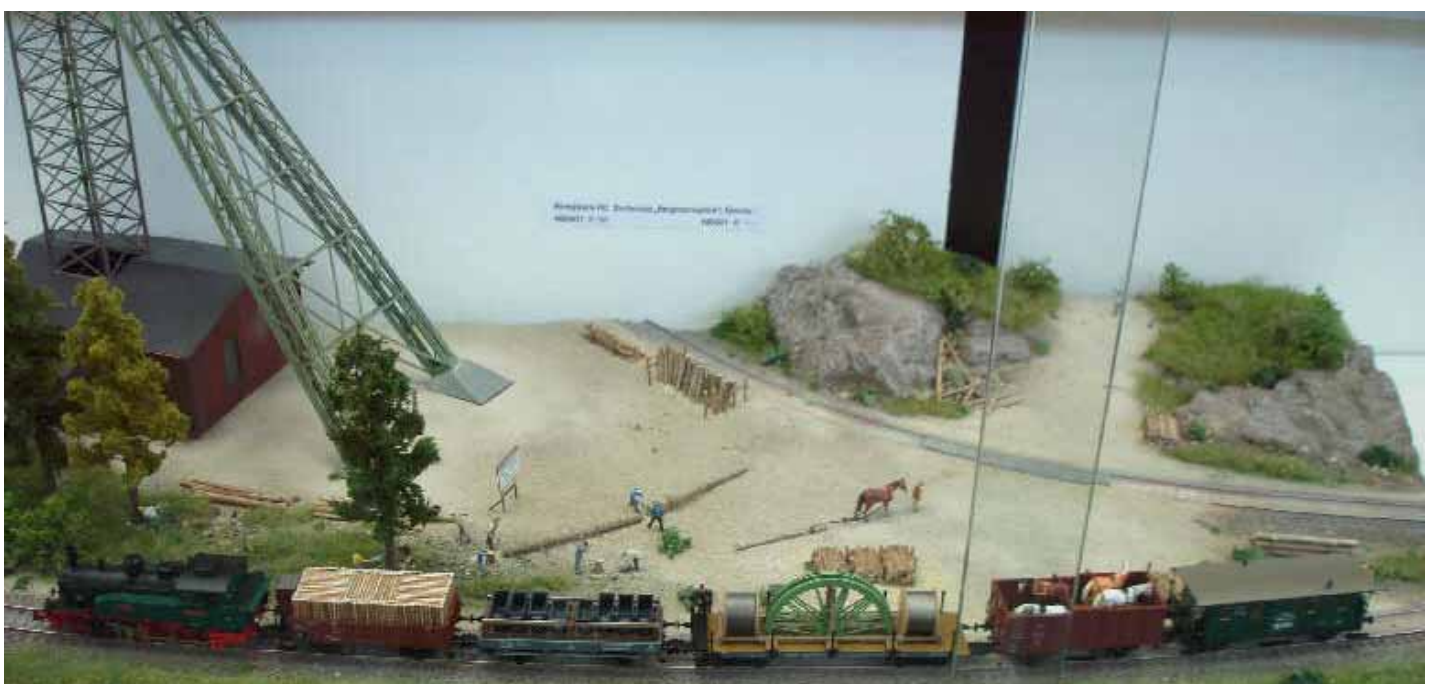


Liebevoll in Szene gesetzt wurde auch die diesjährige Einmalserie in der Spurweite H0, von der ein erstes Handmuster des Zechenzuges "Bergmannsglück" der Epoche I in einem entsprechenden Diorama präsentiert wurde.

Repräsentativ für diesjährige Einmalserie in der Spurweite N "Personenzug der Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen" (790410) der Epoche I war in einer der Vitrinen die H0-Variante des entsprechenden Zuges zu sehen.

Die Messeanlage(n)

Auch in diesem Jahr konnten auf dem FLEISCHMANN Stand wieder zwei grosse Messeanlagen in den Spurweiten N bzw. H0





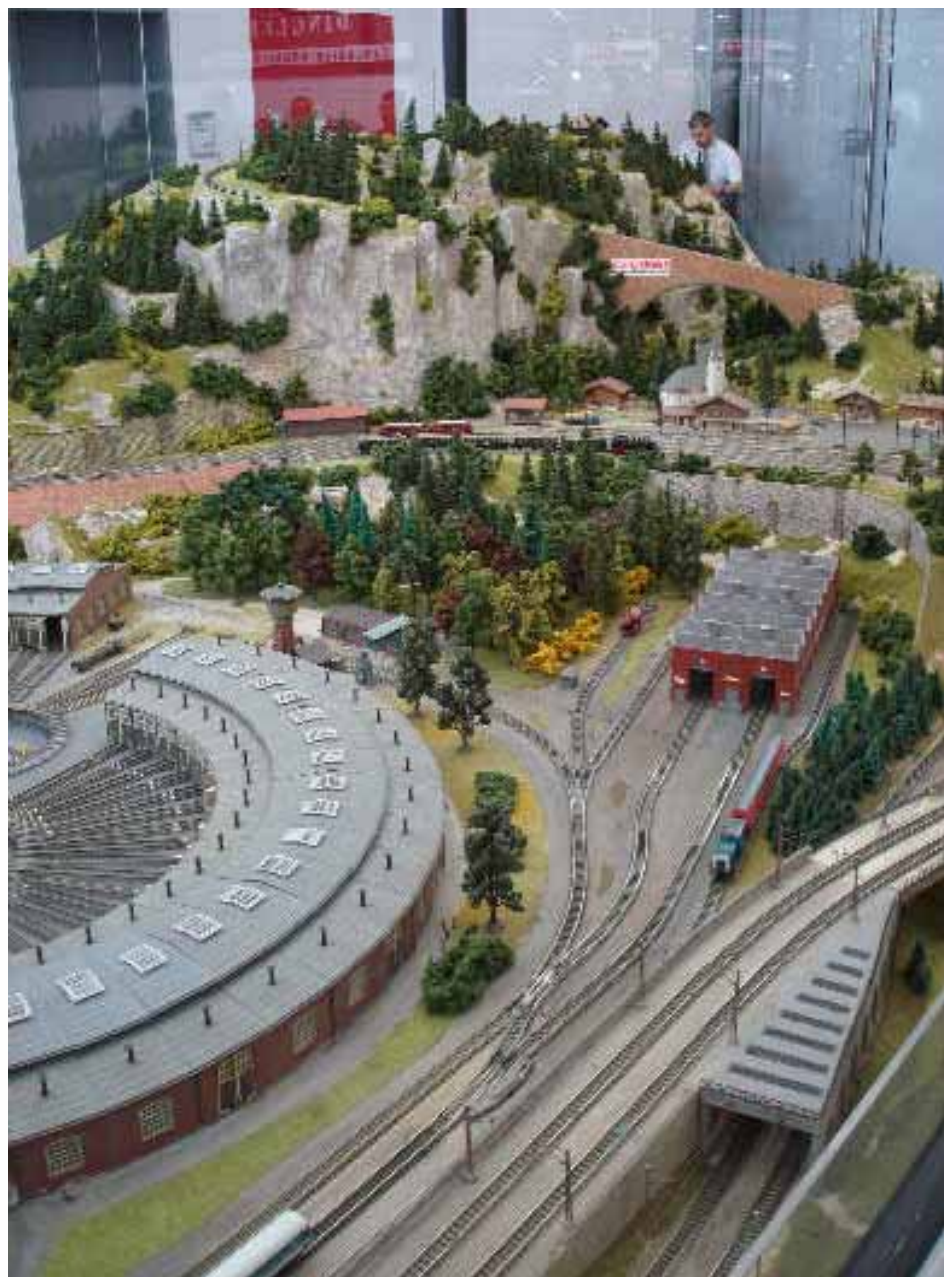


bestaunt werden. Auf der FLEISCHMANN Messeanlage in der Spurweite N mit einer Grösse von 8,50m x 1,85m und einer Gleislänge von insgesamt ca. 140 Metern mit 120 Weichen waren dabei rund 28 verschiedene Züge der modernen, aktuellen Duetschen Bahn, aber auch Eisenbahnen früherer Epochen gleichzeitig im Einsatz.

Die Anlage verfügt dabei unter anderem über

- ☞ **Zwei doppelgleisige Hauptstrecken mit Oberleitung**
Auf dieser Strecke verkehren unter anderem der ICE 2 sowie ein ICE-T
- ☞ **Eine doppelgleisige Nebenstrecke ohne Oberleitung**
Diese Nebenstrecke stellt die Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und den zwei kleineren Bahnhöfen an den beiden Kopfenden der Anlage her.
- ☞ **Zahnradbahn**
- ☞ **10-gleisigen Hauptbahnhof**
- ☞ **7-gleisigen Güterbahnhof**
- ☞ **Bahnbetriebswerk**
Mit zwei Drehscheiben und je einem 18 ständigen Lokschuppen mit Rangierbetrieb

Die mit Gleichstrom betriebene Anlage besteht insgesamt aus 6 verschiedenen Teilen in Rahmenbauweise und ist mit der elektronischen Verzögerungsautomatik "EVA" von FLEISCHMANN ausgestattet, die eine sanfte Verzögerung der Züge vor den Signalen auf einer Hauptstrecke sowie ein sanftes, vorbildgetreues langsames Anfahren gewährleistet. ▶





Das Messemodell 2008

Gemäss dem FLEISCHMANN Slogan für das Modelljahr 2008 "FLEISCHMANN Qualität seit 1887" präsentiert FLEISCHMANN auch in diesem Jahr sein Messemodell in der Spurweite "N" (834901), dass in diesem Jahr nur in der kleinen Spurweite erhältlich ist.

Dabei handelt es sich um eine **Beschriftungsvariante** des bereits aus einigen Startsets bekannten 2-achsigen Kühlwagens der DB in grauer Lackierung und beige, gewölbten Dach.

Im Gegensatz zum Basismodell 8349 trägt das Modell zusätzlich jeweils auf der rechten Seite den Schriftzug "FLEISCHMANN Qualität seit 1887".

In dieser Variante wurde das Modell auf der Messe nur einzeln an die Fachhändler verteilt.



Abschliessend noch ein Blick auf die nicht weniger beeindruckende FLEISCHMANN H0 Messeanlage, für die in diesem Jahr wieder eine Winterlandschaft gewählt wurde.

Insgesamt betrachtet war auch in diesem Jahr – aus meiner Sicht - der Messeauftritt der Firma FLEISCHMANN nicht zuletzt durch die zahl-

reichen Neuheiten ein voller Erfolg, auch wenn gerade in der kleinen Spurweite N nur sehr wenige Prototypen der neuen Modelle bereits zu sehen waren.

Um welche Neuheiten es sich nun im einzelnen handelt und wann diese voraussichtlich zur Auslieferung in den Fachhandel kommen, erfahren sie in dem nun folgenden Beitrag.

Roland Leipold ■



GFN Neuheiten für 2008

Wie bereits eingangs erwähnt, überrascht FLEISCHMANN in diesem Jahr mit einer ganzen Reihe an Neuheiten. Dass dabei auch die N-Bahner nicht kurz kommen zeigt ein Blick in den in diesem Jahr 56 Seiten starken GFN Neuheitenprospekt für die beiden Spurweiten H0 und N. Den N-Bahner erwarten darin auf insgesamt 26 Seiten rund 44 neue Wagenmodelle und Lokomotiven.



Neuerungen

Bei genauerem Hinsehen fällt zunächst auf, dass FLEISCHMANN im Neuheitenprospekt in diesem Jahr anscheinend bewusst neben einer unverbindlichen Preisempfehlung auch auf die Angabe des geplanten Auslieferungsmonats verzichtet hat.

Aufschluss über den geplanten Auslieferungstermin sowie die Preise der einzelnen Modelle gibt ein separates Beiblatt, das dem Neuheitenprospekt beiliegt.

Allerdings beziehen sich diese Angaben nicht mehr auf einen bestimmten Auslieferungsmonat, sondern werden in diesem Jahr – wie auch bei den anderen Modellbahnherstellern üblich – quartalsweise angegeben.

Innerhalb der einzelnen Quartale werden die Modelle wieder nach den folgenden Kategorien geordnet präsentiert.

- ☞ **Dampflokomotiven**
- ☞ **Diesellokomotiven**
- ☞ **Elloks**
- ☞ **Triebwagen**
- ☞ **Soundmodelle**
- ☞ **Sonder- / Einmalserien**
- ☞ **Personenwagen**
- ☞ **Güterwagen**
- ☞ **Startsets**
- ☞ **Zubehör**

Modellübersicht

Wie schon in den vergangenen Jahren stellt Ihnen der folgende Bericht die einzelnen Modelle entsprechend dem jeweiligen geplanten Auslieferungsquartal vor und weicht damit bewusst von der im Neuheitenprospekt angegebenen Reihenfolge ab.

Mit Rücksicht darauf, dass es sich bei vielen der im folgenden vorgestellten Modelle zu diesem Zeitpunkt lediglich um Handmuster handelt, ist auch die Beschreibung bewusst kurz gehalten.

Eine detaillierte Vorstellung der einzelnen Modelle erfolgt dann bei der Auslieferung der Modelle in der Rubrik "Rückblick" in einer der nächsten Ausgaben.

Modellneuheiten I. Quartal / 2008

Zu den erfahrungsgemäss wenigen echten Modellneuheiten, die innerhalb des 1. Quartals eines Jahres ausgeliefert werden, zählen bei FLEISCHMANN in diesem Jahr die folgenden Modelle.

Elektrische-Lokotiven

Die E-Lok (**732301**) der Baureihe Rh481 der SBB-Cargo in rot-blauer Lackierung ist eine **Farb- und Beschriftungsvariante mit warmweisser LED-Beleuchtung und neuer Loknummer** des bereits im aktuellen FLEISCHMANN Standardprogramm erhältlichen SBB E-Lok (7323) der gleichen Baureihe.

Auch bei der SBB E-Lok der Züricher S-Bahn (**775301**) der Baureihe 450 handelt es sich um eine **Farb- und Beschriftungsvariante im ZVV-Design mit blauen**



Foto: FLEISCHMANN

▲ (732301) E-Lok SBB-Cargo Rh 481- rot/blau - Epoche V

▼ (775301) E-Lok Zürcher S-Bahn/SBB Rh 450 – SBB - Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

Türen sowie einer **beleuchteten Zugziel-anzeige** des bereits 2007 erschienen Modells (7753).

Modellneuheiten II. Quartal / 2008

Nach dem vergleichsweise verhaltenen Beginn ist für das 2. Quartal bereits ein wahrhaftes Neuheitenfeuerwerk von insgesamt 27 neuen Modellen geplant.

Sonderserien

Alle nachfolgenden Modelle der diesjährigen Sonderserie werden ausschliesslich 2008 in einer limitierten Auflage produziert.

Lokomotiven

In einer **grauen Fotografielackierung** erscheint in diesem Jahr die DRG Schleppenderlok (**716801**) der späteren Baureihe 38.10-40 als preussische P8 der Epoche II als **Farb- und Beschriftungsvariante** des Basismodells (7168).

Mit dem Modell (**737001**) soll im 2. Quartal 2008 die DRG E-Lok der Baureihe E32 nun in einer vorbildgetreuen **grauen Farb- und Beschriftungsvariante** der Epoche II mit neuer Betriebsnummer und **digitaler Schnittstelle nach NEM 651** zum Einbau eines DCC Decoders als limitiertes Sondermodell ausgeliefert werden.

Für alle Epoche V Bahner erscheint die E-Lok (**732302**) der Baureihe 481 in einer auffälligen **Farb- und Beschriftungsvariante der NIAG**



Foto: FLEISCHMANN

▲ (732302) E-Lok NIAG Rh 481 (Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG), BR 481 - EpV



Foto: FLEISCHMANN

▲ (738501) E-Lok Crossrail AG (Schweiz) BR 185, weiß – Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (737001) E-Lok DRG E32, grau, Epoche II



Foto: FLEISCHMANN

▲ (716801) Schleppenderlok preuß. P 8 (DRG 38.10-40) in Fotografiernstrich, Epoche II



Foto: FLEISCHMANN

▲ (742001) Dieseltriebzug Desiro als "Siemens Trainguard", blau, Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (726001) Diesellok der PRESS AG, Baureihe 253 (EuroRunner)-Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (722501) Diesellok 363 (ex V60), DB-Werk Cottbus, schwarz, Epoche V der DB AG

(Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG).

① Für die vorbildgetreuen Ganzzugbetrieb erscheinen im gleichen Quartal die entsprechend lackierten Selbstentladewagen (8852302).

Ebenfalls limitiert ist auch die Auflage des Modells (738501), einer E-Lok der Baureihe 185, die in dieser **weißen Farb- und Beschriftungsvariante** der schweizer Crossrail AG bislang nicht erhältlich war.

① Auch zu diesem Modell erscheint in diesem Jahr für die vorbildgetreuen Ganzzugbetrieb ein entsprechendes Containerwagen-Set (8825201).

Auf der Grundlage des Basismodells (7420) des Dieseltriebzuges "Desiro" der Baureihe 642 erscheint – im 2. Quartal 2008 – als **Farb- und Beschriftungsvariante** das Modell (742001) des dieselgetriebenen Mess- und Präsentationszuges "Siemens Trainguard" (VT 1.0/1.5 ETCS) von Siemens Transportation Systems.

Mit dem Modell (726001) erscheint in diesem Jahr eine weitere **Farb- und Beschriftungsvariante** der Diesellok "Herkules" in



▲ (858257) SONDERMODELL 2005 Güterwagen mit Bremserbühne - Bauart Rmrso31 der DB – Epoche III

der blauen Lackierung der PRESS AG. Technisch entspricht das Modell der Baureihe 253 dabei exakt der Basisvariante (7260).

Nach dem grossen Erfolg in der Spurweite H0, erscheint in diesem Jahr mit dem Modell (722501) auch die erste **Farb- und Beschriftungsvariante** der kleinen Rangierdiesellok (7225) der Baureihe 363 (ex V60), in einer schwarz-roten Lackierung des DB-Werks Cottbus.

Foto: FLEISCHMANN



▲ (873001) Hochbordwagen US-Bauart OOu [x], DR – Epoche III



Foto: FLEISCHMANN

▲ (825801) Güterwagen KImS 440 der DB – gealtert - Epoche IV

Güterwagen

Auch die folgenden Güterwagen, deren Auslieferung für das 2. Quartal 2008 geplant ist, werden lediglich in einer limitierten Auflage 2008 produziert.

Mit dem Modell (873001), einem Hochbordwagen nach US Bauart O Ou[x], der zumeist als Schrottpendelwagen bei der DR erscheint in diesem Jahr eine neue **Beschriftungsvariante** des Basismodells (8730).

Das Modell (825801) des DB Güterwagens der Bauart Klms440 erscheint in diesem Jahr mit einem **Ölkessel als Ladegut**. Neben der Beladung unterscheidet sich dieses Modell vor allen durch das **gealterte Aussehen** von der Basisvariante (8258).

① *Ein ähnliches Sondermodell (858287) mit vergleichbarem Ladegut gab es bereits 2005, allerdings handelte es sich dabei um einen DB Güterwagen der Bauart Rmrso31.*

Mit gleich drei neuen Modellen ergänzt FLEISCHMANN in diesem Jahr – zumindest kurzfristig (da alle Wagen nur in einer einmaligen Auflage produziert werden) – das Angebot an 4-achsigen Großraum-Selbstentladewagen.

In einer auffälligen **blau-gelben Farb- und Beschriftungsvariante** erscheint voraussichtlich im 2. Quartal 2008 das Modell (852101) eines Großraum-Selbstentladewagens der PKP/ PKP Cargo (Polnische Staatsbahn), der Bauart Fad in typischer, moderner Epoche V Lackierung. Zur automatischen Entladung des Schüttgutes sind die **beiden Seitenklappen** bei diesem Modell **beweglich**.

Neu – wenn auch nur kurzfristig - wird auch der Großraum-Selbstentladewagen (852301) der Bauart Fals in typischer **opalgrüner Lackierung der DB/B-Cargo** der Epoche V das Schüttgutwagenprogramm ergänzen.

Passend zur neuen Zuglok (732302) soll im 2. Quartal 2008 auch der Großraum-Selbstentladewagen (852301), der Bauart Fals in einer **blauen Farb- und Beschriftungsvariante der NIAG** (Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG) der Epoche V erscheinen.

① *Wie auch beim Basismodell (8523) sind auch bei den Sondermodellen (852301 und 852301) die beiden Seitenklappen starr und können nicht(!) geöffnet werden. Allerdings weicht die Form des oberen Wagenkastens bei beiden Modellen von der des Basismodells (8523) ab.*

Neue Lokomotiven (Standardprogramm)

Neben diesen zahlreichen Sondermodellen, die in einer einmaligen, limitierten Auflage allein im 2. Quartal ausgeliefert werden sollen, wird fast zeitgleich das FLEISCHMANN «piccolo» Standardprogramm um die folgenden Lokomotiven ergänzt.



▲ (852101) Großraum-Selbstentladewagen Fad, PKP/PKP Cargo, blau/gelb - Epoche V



▲ (852301) Großraum-Selbstentladewagen Fals, DB/B-Cargo, grün – Epoche V



▲ (852302) Großraum-Selbstentladewagen Fals, NIAG (Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG), blau, Ep5

Elektro-Lokomotiven

Mit dem Modell (731901) soll zwischen April und Juni 2008 das Neuheiten-Highlight von 2007, die E-Lok der Baureihe E19 nun auch als **Farb- und Beschriftungsvariate** in der grünen DB-Lackierung der Epoche III erhältlich sein. Technisch entspricht das mit einer digitalen Schnittstelle nach NEM 651 ausgestattete Modell exakt dem Basismodell (7319) aus dem FLEISCHMANN «piccolo» Standardsortiment. (Abbildung auf der Folgeseite)

Ergänzt wird das Angebot auch an modernen E-Loks der Baureihe 185.

Mit der elektrischen Mehrzwecklok der schweizerischen "bls-cargo" (738601) ist nun auch eine weitere **Farb- und Beschriftungsvariate** des Basismodells (7386) erhältlich. Die BLS-Werbelok in der auffälligen silber-hellgrünen Lackierung trägt auf beiden Seiten zusätzlich die Aufschrift "connecting europe".

Auch technisch entspricht das mit einer digitalen Schnittstelle nach NEM 651 ausgestattete Modell exakt dem Basismodell (7386). ▶

ⓘ In gleicher Lackierung aber vermutlich mit einer abweichenden Betriebsnummer war dieses Modell vor zwei Jahren (2006) exklusiv in einer Auflage von nur 300 Stück ausschliesslich in der Schweiz erhältlich.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (738601) E-Lok bls cargo Re 485, silber/hellgrün/blau - Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (731901) E-Lok DB E 19.0, grün, Epoche III

Personenwagen (Standardprogramm)

Zwischen April bis Juni 2008 sollen die folgenden neuen FLEISCHMANN «piccolo» Personenwagen für das Standardprogramm im Fachhandel erhältlich sein.

Mit dem Modell (808101) eines MITROPA Speisewagens der Bauart WR 6ü erscheint eine **Formvariate** des Basismodells (8081), mit **3-achsigen Drehgestellen** und entsprechend abweichender Beschriftung.

Neu im Sortiment ist voraussichtlich ab dem 2- Quartal 2008 auch der Personenwagen 2./3.Klasse (809301).

Dem Vorbild aus der Epoche II entsprechend besitzt auch das DRG Modell der Bauart BCI bay 10 ein separates **Gefangenabteil**, die dem Transport von Straftätern und Begleitpersonal dienen. (Abbildung auf der nächsten Seite)

Fortgesetzt wird in diesem Jahr auch die bereits 2007 mit den beiden Sondermodellen (878604 und 878605) begonnene Serie top-aktueller Regionalexpresswagen der Epoche V.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (808101) Speisewagen WR 6ü der MITROPA, 6-achsig - Epoche II

Mit dem Modell (860401) erscheint ein weiterer Regional-Expresswagen 1./2. Klasse der Bauart ABvmsz(184) der DB AG des topaktuellen München-Nürnberg-Express.

Abweichend zu dem im letzten Jahr erschienenen Modell (878604) besitzt dieser Wagen vorbildgetreu eine **andere Wagennummer**.

Zur originalgetreuen Zugbildung des "München-Nürnberg-Express" ist voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2008 auch ein weiterer Regional-Expresswagen 2.Klasse (860501) erhältlich. Auch dieser Wagen der Bauart Bpmz(293) der DB AG besitzt eine **andere Wagennummer** als das Sondermodell (878605) des letzten Jahres.

Neues gibt es in diesem Quartal auch wieder von der Züricher S-Bahn.

Passend zu der bereits für das 1. Quartal 2008 angekündigten Lok der Züricher S-Bahn (775301) ist für das 2- Quartal 2008 auch die Auslieferung der entsprechenden 2-Mittelwagen sowie des Steuerwagens geplant.

(Die Abbildungen dieser Modelle befinden sich auf der nächsten Seite).

Mit dem Modell (815381) erscheint als **Farb- und Beschriftungsvariate der Züricher S-Bahn im ZVV-Design mit roten Türen** nun ein weiterer Doppelstock-Steuerwagen der Bauart Bt der SBB.

Das Modell ist dabei sowohl **für den Analog- als auch** für den **Digitalbetrieb** geeignet.

Durch den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung kann auch die Zugzielanzeige des Steuerwagens beleuchtet werden.

① *Das Modell unterscheidet sich sowohl durch eine geänderte Beschriftung, als auch durch eine andere Wagennummer von dem 2007 exklusiv nur in der Schweiz erhältlichen Steuerwagen im Set (877752).*

Auch das Modell des Doppelstockwagens 1./2. Klasse (815401) der Bauart AB der Züricher S-Bahn ist **eine Farb- und Beschriftungsvariate im ZVV Design mit roten Türen**. Dem Vorbild entsprechend besitzt das Modell eine vom Basismodell (8154) abweichende Wagennummer sowie eine geänderte Beschriftung.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (809301) Personenwagen Bci bay 10, DRG, 2./3. Klasse mit Gefangenenabteil Epoche II



Foto: FLEISCHMANN

▲ (860401) Personenwagen ABvmsz 184, DB AG, RegionalExpresswagen 1./2. Klasse, rot – Epoche V

▼ (860501) Personenwagen Bpmz 293, DB AG, RegionalExpresswagen 2. Klasse, rot – Epoche V



Foto: FLEISCHMANN



Foto: FLEISCHMANN

- ▲ (815381) Doppelstock-Steuerwagen SBB Bt, 2. Klasse, Zürcher-S-Bahn, rote Türen - Epoche V
- ▼ (815401) Doppelstockwagen SBB AB, 1./2. Klasse, Zürcher-S-Bahn, rote Türen – Epoche V



Foto: FLEISCHMANN



Foto: FLEISCHMANN

- ▲ (815501) Doppelstockwagen SBB B, 2. Klasse, Zürcher-S-Bahn, rote Türen – Epoche V

Mit dem Modell (815501) eines Doppelstockwagens 2. Klasse der Bauart B der Züricher S-Bahn erscheint 2008 eine weitere **Farb- und Beschriftungsvariate** des Basismodells (8155) in aktueller Epoche V Lackierung. Auch dieses Modell **im ZVV Design mit roten Türen** besitzt originalgetreu eine abweichende Wagennummer sowie eine geänderte Beschriftung als das Basismodell (8155).

Technisch entsprechen beide Wagen

exakt dem entsprechenden Grundmodell aus dem Standardsortiment.

- ⓘ *Auch die beiden neuen Wagen der Züricher S-Bahn (815401 und 815501) unterscheiden sich sowohl durch eine geänderte Beschriftung, als auch durch eine andere Wagennummer von dem 2007 exklusiv nur in der Schweiz erhältlichen Wagen im Set (877752).*

Güterwagen (Standardprogramm)

Voraussichtlich zwischen April und Juni 2008 sollen auch die ersten neuen Güterwagen für das aktuelle FLEISCHMANN «piccolo» Standardsortiment ausgeliefert werden.

Abbildungen sowie eine Kurzbeschreibung finden Sie auf der folgenden Seite.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (828901) Flachwagen mit Seitenborden Res, DB AG - Epoche V

Mit dem Modell (828901) erscheint nun eine weitere **Formvariate** des bekannten 4-achsigen Flachwagens der DB AG. Wie auch das Original der Bauart Res ist das Modell **mit gesickten Bordwänden** ausgestattet, die auch abgenommen werden können.

Der neue Grossraum-Güterwagen für Getreidetransporte (839601) der Bauart Kkt der DRG mit Bremserhaus ist in dieser **Farb- und Beschriftungsvariate** nun in der Ausführung der DRG erhältlich. Diese unterscheidet sich von der DB-Variante des Basismodells (8396) vor allem durch die **bedruckten Dachklappen**.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (839601) Großraum-Güterwagen für Getreide Kkt, DRG, mit Bremserhaus - Epoche II



Foto: FLEISCHMANN

Startsets

▲ (937001) PROFI-START Set mit BR 023 und zwei Zügen, DB – Epoche IV

Ergänzt wird das FLEISCHMANN «piccolo» Programm in diesem Jahr aber auch um eine ganze Reihe von neuen Startsets.

Mit dem Startset (936801) **“Cargo-Express”** wird das beliebte Thema des modernen Gütertransports der Epoche V nun auch in einem analogen Startset preisgünstig möglich.

Das Set besteht aus einer Diesellok der Baureihe 218 in aktueller verkehrsroter Lackierung sowie insgesamt 4 Güterwagen. Bei den Güterwagen handelt es sich um einen 4-achsigen offenen Hochbordwagen, einen 2-achsigen Schiebewandwagen und einen 2-achsigen Selbstentladewagen in verkehrsroter Lackierung sowie einen 2-achsigen gelben Kesselwagen mit der Aufschrift “Shell”. (Abbildung des Zuges auf der nächsten Seite)

Das diesem Set beiliegende Gleismaterial ermöglicht den Aufbau eines Schienenovals mit dem grossen Gleisradius R2 (225,6mm) und einem langen Überholgleis sowie zwei Entkupplungsgleisen.

❗ Die Weichen und Entkupplungsgleise lassen sich nachträglich einfach auf elektrische Fernbedienung umbauen.

Mit dem Startset (937001) kommt ein weiteres neues analoges Startset voraussichtlich im 2. Quartal 2008 in den Fachhandel. Dieses **PROFI-Startset** der Epoche IV beinhaltet **Personen- und Güterwagen für zwei unterschiedliche Züge**. Als Zuglok kommt dabei die **Schleppenderlok der Baureihe 23 in DB-Ausführung** zum Einsatz.

Den Personenzug dieses Sets bilden drei 4-achsige Schnellzugwagen, bestehend aus einem grünen Gepäckwagen, einem blauen Schnellzugwagen 1.Klasse sowie einem grünen Schnellzugwagen 2.Klasse. Für den Epoche IV typischen Güterzug liegen dem Set ein 2-achsiger, brauner Rungenwagen, ein 2-achsiger blauer Kesselwagen (ARAL), ein 2-achsiger brauner Selbstentladewagen sowie ein 2-achsiger Kühlwagen “TRANSTHERMOS” bei.

❗ Bei dem Kühlwagen “TRANSTHERMOS” handelt es sich neue Farb- und Beschriftungsvariante (des Basismodells (832x)), die bislang noch nicht erhältlich war.

Das dem PROFI-START Set beiliegende

Foto: FLEISCHMANN



▲ (936801) Startset
"CargoExpress" mit BR 218,
DB AG, Epoche V

Gleismaterial
ermöglicht den Aufbau eines Ovals mit dem
Gleisradius R2 und langem Überholgleis.

Das diesjährige **Jahresstartset** soll 2008
bereits im 2. Quartal sowohl in einer
analogen (**939801**), als auch in einer
digitalen Varianten (**939881**) erhältlich
sein. In beiden Fällen besteht das Set
(der Epoche III) in diesem Jahr wieder
aus einem **Personenzug** mit 2 Donner-
büchsen und Gepäckwagen **sowie 3**
Güterwagen. Als Zuglok kommt hier **eine**
Schleppenderlok der Baureihe 38.10-40
in DB Aus-führung zum Einsatz.

Für die Zugsteuerung kommt dabei bei
der digitalen Variante der neue PROFI-
BOSS Handregler zum Einsatz, der
neben der Zug- auch die Weichensteue-
rung ermöglicht. Doch dazu später mehr.



▲ (939801) Start-Set des Jahres
mit BR 38.10-40 und
zwei Zügen (DB)
Epoche III

(939881) Start-Set des Jahres ▶
in digitaler Ausführung
mit BR 38.10-40
und zwei Zügen (DB)
sowie mit PROFI-BOSS
Epoche III

Modellneuheiten III. Quartal / 2008

Auch im III.Quartal sollen nach gegen-
wärtiger Planung von Juli bis September
2008 weitere 16 neue Artikel ausgeliefert
werden, zu denen auch die neue
handliche Digitalzentrale PROFI-BOSS
gehört.

Zudem sind für dieses Quartal noch 4
neue digitale DCC Decoder in
verschiedenen 6-poligen Ausführung
nach NEM 651 geplant.

Einmalserie 2008

Zu den Highlights des Modelljahres
2008 gehört zweifellos auch diesjährige
Einmalserie, einem **Personenzug der**
Königlich Bayerischen Staats-Eisenbah-
nen in vorbildgetreuer Epoche I
Ausführung.

Als Zuglok kommt dabei die 2007 neu
konstruierte Tenderlok der Baureihe
70, diesmal allerdings in einer auffälligen
Länderbahn-Lackierung zum Ein-
satz.

Die Tenderlok der Baureihe Pt 2/3 der

Königlich Bayerischen Staats-Eisenbah-
nen ist in dieser limitierten **Farb- und**
Bedruckungsvariante einzeln sowohl in
einer **analogen (790401)**, als auch in
einer **digitalen Ausführung (790481)**
erhältlich.

Die insgesamt 4 Wagen der Einmalse-
rie 2008 bestehen aus den folgenden
Modellen in **Länderbahn-Lackierung**
der Königlich Bayerischen Staats-
Eisenbahnen.

- ⇒ (889001) Gepäckwagen der
Bauart Pwi bay 07
- ⇒ (889101) Personenwagen 2./3.
Klasse der Bauart BCi
bay 10



Foto: FLEISCHMANN

▲ (790410) Geschenkpackung "Personenzug der Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen", Pt 2/3 - Epoche I

⇒ (889201) Personenwagen 3.Klasse – Raucher – der Bauart Ci bay 10

⇒ (889301) Personenwagen 3.Klasse – Nichtraucher – der Bauart Ci bay 10, der allerdings **nur einzeln erhältlich** ist.

Die Geschenkpackung (790410) besteht aus der **Tenderlok** der Baureihe Pt 2/3 der Königlich Bayrischen Staats-Eisenbahnen (790401) – **in analoger Ausführung** sowie dem Gepäckwagen (889001), dem Personenwagen 2./3.Klasse (889101) und dem Personenwagen 3.Klasse mit Raucherabteilen (889201).

Auch in diesem Jahr endet der Bestelltermin (des Fachhandels), der letztlich über die Auflage dieser limitierten Einmalserie entscheidet am 30.April 2008.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (790401 / 790481) Tenderlok Pt 2/3 der Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen (790481) **NUR EINZELN ERHÄLTlich!**



Foto: FLEISCHMANN

▲ (889001) Packwagen Pwi bay 07, Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen – Epoche I



Foto: FLEISCHMANN

▲ (889101) Personenwagen BCI bay 10, 2./3. Klasse, Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen – Epoche I



Foto: FLEISCHMANN

▲ (889201) Personenwagen Ci bay 10, 3. Klasse Raucher, Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen – Epoche I



Foto: FLEISCHMANN

▲ (889301) Personenwagen Ci bay 10, 3. Klasse Nichtraucher, Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen – Epoche I **NUR EINZELN ERHÄLTlich!**

Foto: FLEISCHMANN



▲ (739401) E-Lok DRG E 94, grau - Epoche II – Sonderserie 2008

Sonderserien

Foto: FLEISCHMANN

Mit dem Modell (739401) erscheint, nach der ozeanblau-beigen Farbvariante der E94 - in diesem Jahr die E-Lok der Baureihe E94 im Rahmen einer limitierten Auflage als Farb- und Beschriftungsvariante in der vorbildgetreuen grauen DRG Lackierung der Epoche II. Dem Vorbild entsprechend besitzt das deutsche Krokodil in dieser Ausführung lediglich ein 2-Licht Spitzensignal.

Für alle Epoche V Bahner erscheint – ebenfalls in einer limitierten Auflage ein Containertragwagenset (825201) der schweizer Crossrail AG. Das Set besteht aus insgesamt drei 4-achsigen Containertragwagen der Bauart Sgns - auf Basis des Modells (8252) - in grauer SBB Lackierung, die mit Containern der Firma "crossrail" in unterschiedlichen Ausführungen beladen sind.

① Für den vorbildgetreuen Betrieb eignet sich dazu beispielsweise die E-Lok (738501) bzw. (877385 – Sonderserie 2007) der Crossrail AG.



▲ (825201) Containertragwagen-Set Crossrail AG (Schweiz), 3-teilig, bel. mit versch. Crossrail-Cont., Epoche V

Foto: FLEISCHMANN



▲ (853010) Muldenkippwagen-Set „RAILION DB Logistics“ Fans 128 mit bzw. ohne Handbremse, DB AG - Epoche V

Mit dem Set (853010) erscheint auch in diesem Jahr wieder ein Güterwagenset der beliebten Muldenkippwagen der Bauart Fans128 der DB AG. Das 2-teilige Set besteht aus einem **Muldenkippwagen mit und** einem Modell **ohne Handbremse**, die in dieser **Farb- und Beschriftungsvariante** jetzt auch die aktuelle RAILION DB Logistics Beschriftung tragen. Wie auch beim Vorbild besitzen beide Wagen eine unterschiedliche Wagennummer.

Lokomotiven (digital)

Ergänzt wird in diesem Quartal aber auch das Angebot im Standardprogramm an digitalen Dampflokomotiven.

Mit dem Modell (715581) ist nun voraussichtlich ab dem III. Quartal 2008 auch eine **digitale Variante** der beliebten Schlepptenderlok der Baureihe 55.25-56 in der DB-Ausführung der Epoche III erhältlich.

Auch das Basismodell (7157) wird zeitgleich mit dem Modell (715781) um eine **digitale Variante** ergänzt.

Durch den eingebauten DCC-Decoder lässt sich damit auch bei dieser Schlepptenderlok der Baureihe 56.20-29 in DB Ausführung neben der feinfühligere und von anderen Lokomotiven unabhängigen Steuerung unter anderem auch die 3-Licht Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausschalten.

Bei beiden Modellen wurde die vorbildliche und filigrane Detaillierung der Basismodelle unverändert übernommen.

Startsets (digital)

Zwischen Juli und September 2008 erfolgt voraussichtlich auch die Auslieferung der digitalen Varianten der bereits für das II. Quartal 2008 angekündigten neuen Startsets.

Neu ist dagegen das **digitale Startset „RegionalExpress“ (936981)**, bestehend aus einer Diesellok der Baureihe 218 in verkehrsroter DB-Lackierung der Epoche V. Neben der mit einem lastgeregelten DCC-Decoder ausge-

statteten modernen Diesellok besteht der Regionalexpress dieses Sets aus einem Doppelstock-Steuerwagen 2. Klasse, einem Doppelstockwagen 1./2. Klasse sowie einem Doppelstockwagen 2.Klasse, alle in entsprechender verkehrsroter DB-Lackierung. *(Abbildung auf der nächsten Seite).*

Sowohl die Diesellok als auch der Steuerwagen verfügen über einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel. Zudem beinhaltet dieses Startset bereits das neue digitale FLEISCHMANN Steuergerät PROFI-BOSS. Das diesem Set beiliegende Gleismaterial ermöglicht den Aufbau eines Gleisovals mit grossem Gleisradius R2 und langem Überholgleis.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (715581) Schlepptenderlok DB 55.25-56 mit Tender 3T 16,5 (pr) - Epoche III



Foto: FLEISCHMANN

▲ (715781) Schlepptenderlok DB 56.20-29 mit Tender 3 T 20 (pr) - Epoche III

Foto: FLEISCHMANN



▲ (936881) Digital-Start-Set „CargoExpress“ mit BR 218, PROFI-BOSS, Epoche V

▼ (937081) Digitales PROFI-STARTset mit BR 023 und zwei Zügen (DB), PROFI-BOSS– Epoche IV



Foto: FLEISCHMANN

Im III. Quartal sollen auch die digitalen Varianten der beiden anderen neuen Startsets (936801 und 937001) im Fachhandel erhältlich sein.

Das **digitale Startset „CargoExpress“ (936881)** entspricht bis auf die digitale Variante der **DB-Diesellok der Baureihe 218 mit eingebautem DCC-Decoder** sowie der neuen digitalen FLEISCHMANN DCC-Zentrale **PROFI-BOSS**, inhaltlich exakt dem bereits vorgestellten Startset (936801).

Ähnliche Unterschiede weist auch das neue **digitale Startset „PROFI-START“ (937081)** gegenüber der bereits für das II. Quartal angekündigten analogen Variante dieses Startsets (937001) auf. Auch hier kommt anstelle der analogen Variante die **DCC-gesteuerte digitale Ausführung der Schlepptenderlok der Baureihe 23 in DB-Ausführung** der Epoche IV zum Einsatz. Als Steuergerät liegt auch hier der neue FLEISCHMANN PROFI-BOSS (686601) dem Startset bei.

Das Wagenmaterial entspricht in beiden Fällen exakt dem der analogen Startsets.

Mit dem in beiden Startsets (937081 und 936881) enthaltenen Gleismaterial ergibt sich auf einer Fläche von 115cm x 47cm ein Gleisoval mit dem grossen Radius R2 mit einem langen Überholgleis.

Sowohl die beiden Bogenweichen, als auch die beiden manuellen Entkuppungsgleise können nachträglich elektrifiziert und über den neuen PROFI-BOSS (686601) gesteuert werden.

Die neue DCC Zentrale

Für das III. Quartal ist auch die Auslieferung der neuen FLEISCHMANN DCC-Zentrale (686601) **“PROFI-BOSS”** angekündigt.

Gegenüber dem bisherigen “kleinen” FLEISCHMANN DCC-Stuengerät “LOK-BOSS” bietet der **PROFI-BOSS** durch seinen **wesentlich erweiterten Funkumfang** erhebliche **erweiterte Vorteile**.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (686601) DCC-Zentrale PROFI-BOSS, Fahren, Schalten & Programmieren, vollgrafisches Display

Wie bereits aus der Abbildung ersichtlich, bietet FLEISCHMANN mit dem PROFI-BOSS erstmals ein echtes Handgerät zur Zugsteuerung an, dass

sich durch die ergonomische Form auch bequem mit einer Hand bedient werden kann.

Doch auch der Funktionsumfang wurde im Vergleich zum LOK-BOSS erheblich erweitert und ermöglicht nun auch die Steuerung von Weichen über den PROFI-BOSS. Dank des eingebauten (vollgrafischen) Displays lassen sich zudem zahlreiche Informationen, über Geschwindigkeit und eventuelle (Sonder-) Funktionen der gerade gewählten Lok auf einen Blick erkennen.

Durch eine einfache Benutzerführung ist beispielsweise durch nur einen Tastendruck ein Wechsel in das Menü zum Schalten der Weichen möglich, wobei das Display die Anzeige von bis zu 10 Weichen gleichzeitig ermöglicht.

Zudem kann der PROFI-BOSS via LocoNet mit dem TWIN-CENTER sowie weiteren PROFI-BOSS Geräten eingesetzt werden.

Die Vorteile des PROFI-BOSS auf einen Blick!

- Ergonomische Form
- Einhandbedienung
- Optimale Benutzerführung
- 9999 Lokadressen
- Weichensteuerung von 2000 Weichenadressen möglich, immer 10 Weichen im direkten Zugriff
- Updatefähig über TWIN-CENTER 6802
- ... und vieles mehr

Foto: FLEISCHMANN



▲ (936981) Digital-Start-Set „RegionalExpress“ mit BR 218, PROFI-BOSS, DB AG - Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (725071) Diesellok DB BR 221, rot, DCC mit SOUND Epoche IV

Modellneuheiten IV. Quartal / 2008

Auch für das IV. Quartal ist noch die Auslieferung von insgesamt 14 weiteren neuen Modellen angekündigt, die rechtzeitig zu Beginn des Weihnachtsgeschäftes im Fachhandel erhältlich sein sollen.

Lokomotiven

Voraussichtlich zwischen Oktober und Dezember wird es neben der Einmalserie auch eine weitere Variante des Neuheiten-Highlights von 2007 geben. Die kleine Tenderlokomotive der Baureihe 70.0 ist für das IV. Quartal 2008 in einer **DB-Ausführung der Epoche III mit geschweißtem Kohlekastenaufsatz** sowohl als **analoges Modell (707001)** als auch in einer **digitalen Variante (707081)** angekündigt.

Eines der Highlights dieses FLEISCHMANN «piccolo» Modelljahres dürfte aber für viele N-Bahner die SBB E-Lok der Baureihe Ae6/6 werden. Das Modell (**737201**) erscheint **als komplette Neukonstruktion** erstmals in der für die Epoche III typischen grünen Lackierung.

Neben der Nachbildung zahlreicher Details, wie beispielsweise der eingerichteten Führerstände verfügt das mit dem Wappen "Chur" bedruckte Modell über sämtliche Features moderner FLEISCHMANN Lokomotiven, wie beispielsweise die beidseitige Kulissenmechanik, eine warm-weiße LED-



Foto: FLEISCHMANN

▲ (707001 / 707081[DCC]) Tenderlok DB BR 70.0 (bay. Pt 2/3) – Epoche III

Spitzenbeleuchtung und eine digitale Steckschnittstelle nach NEM 651.

Die Highlights des Gotthard-Klassikers:

- Schweres Metalldruckguss-Fahrgestell
- Praktische Steckschnittstelle
- Beidseitig Kulissenmechanik
- Warm-weiße LED-Spitzenbeleuchtung
- Echter Oberleitungsbetrieb möglich
- Eingerichtete Führerstände
- Mit Wappen „Chur“

Mit dem Modell (**737301**) erscheint ebenfalls im IV. Quartal 2008 eine weitere FLEISCHMANN **TOP-Neuheit** für das «piccolo» Standardprogramm.

Der österreichische E-Lok Klassiker der Baureihe 1010 ist ebenfalls eine **komplette FLEISCHMANN Neukonstruktion**. Lackierung und Beschriftung entsprechen der für die Epoche III typischen grünen Farbgebung und Stirnfront der ÖBB.

Die Highlights:

- Schweres Metalldruckguss-Fahrgestell
 - Praktische Steckschnittstelle
 - Beidseitig Kulissenmechanik
 - Warm-weiße LED-Spitzenbeleuchtung
 - Echter Oberleitungsbetrieb möglich
 - Eingerichtete Führerstände
 - Klassische grüne Farbgebung und Stirnfront
- Verkehrte auch auf DB-Strecken!



Foto: FLEISCHMANN

▲ (737201) E-Lok SBB Ae 6/6, grün, Epoche III – TOP-Neuheit 2008

Foto: FLEISCHMANN



▲ (737301) E-Lok ÖBB 1010, grün, Epoche III – TOP-Neuheit 2008

Soundmodell

Auch in diesem präsentiert FLEISCHMANN mit **zwei Dieselloks der Baureihe V221** – in Doppeltraktion - in typischer altroter Lackierung der Epoche IV wieder ein Modell (725071) mit

„**Sound an Bord**“. Wie auch bei den bisherigen Soundmodellen ist dabei nur eine der beiden fest gekuppelten Lokomotiven mit einem Antrieb ausgestattet, während sich im Gehäuse der zweiten Lok der **DCC-Sound-Decoder** befindet. Neben der wahlweisen Zuschaltung der 3-Licht Spitzenbeleuchtung werden bei diesem Modell zahlreiche Geräusche

des Vorbildes realistisch wiedergegeben, die teilweise durch einen eingebauten Zufallsgenerator, der Fahrsituation entsprechend, eingespielt werden.

Personenwagen

Im IV. Quartal erscheint, ebenfalls als **Neukonstruktion** das Modell (860881) eines RegionalExpress-Steuerwagens 2.Klasse der Bauart Bpmbdzf 296.3 der DB-AG.

Foto: FLEISCHMANN



▲ (807801) Schlafwagen WL 6ü der MITROPA, 6-achsig Epoche II

Foto: FLEISCHMANN



▲ (860881) Steuerwagen Bpmbdzf 296, DB AG, RegionalExpress-Steuerwagen, 2. Klasse, rot – Epoche V



Foto: FLEISCHMANN

▲ (825401) Rungenwagen Rnoos 644, DB AG, 4-achsig, verkehrsrot – Epoche V
Ohne Abbildung: (825402) Rungenwagen gleicher Bauart der "On Rail GmbH" in grüner Lackierung

Das Modell in top-moderner verkehrsroter DB-Regio Lackierung der Epoche V ist dabei – ohne Ausnahmen – sowohl für den Analog- als auch den Digitalbetrieb geeignet. Das heisst die vorbildgetreu mit der entsprechenden Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung zwischen weisser 3-Licht Spitzenbeleuchtung und roter Zugschlussbeleuchtung funktioniert bei diesem Modell ohne Änderungen sowohl im analogen als auch im digitalen Betrieb.

Ebenfalls neu im FLEISCHMANN ist voraussichtlich gegen Ende des Jahres der nun mit 3-achsigen Drehgestellen ausgestattet MITROPA Schlafwagen. Das Modell (807801) des 6-achsigen MITROPA Wagens der Bauart WL 6ü besitzt die für die Epoche II typische dunkelrote Lackierung.

Güterwagen

Massiven Zuwachs für das FLEISCHMANN «piccolo» Standardprogramm gibt es gegen Ende des Jahres aber auch bei den historischen und modernen Güterwagen.

Kohletransport

Passend zum Thema "Kohletransport" sind für das IV. Quartal 2008 gleich drei Kohlekübelwagen der Epoche III in unterschiedlichen Ausführungen als komplette Neukonstruktion angekündigt.

Mit dem Modell (826401) erscheint erstmals ein 2-achsiger Kohlekübelwagen der Bergwerksgesellschaft Hibernia A.G. Das Modell ist mit 3 genieteten Kohlekübeln beladen.

Das Modell (826501) entspricht einem ebenfalls 2-achsigen Kohlekübelwagen mit Bremserbühne der Bergwerksgesellschaft Hibernia A.G. Auch dieses Modell ist mit 3 genieteten Kohlekübeln beladen.

Dem typischen Bild der Zechen- und Anschlussbahnen im Ruhrgebiet der 50'er Jahre entsprechend erscheint mit dem Modell (826601) erstmals ein 4-achsiger Kohlekübelwagen der Bergwerksgesellschaft Hibernia A.G.

Dem Original aus der Epoche III entsprechend ist das Modell mit einer Bremserbühne ausgestattet sowie mit 4 genieteten Kohlekübeln beladen, die wie bei den anderen beiden Modellen auch, abgenommen werden können.

Alle drei Modelle sind durch die beidseitige Kulissenmechanik im Wagenboden ganz-zuggeeignet.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (826401) Kohlekübelwagen, Bergwerksgesellschaft Hibernia A. G., 2-achsig, mit 3 genieteten Kohlekübel – Epoche III

▼ (826501) Kohlekübelwagen, Hibernia A. G., 2-achsig mit Bremserbühne, mit 3 genieteten Kohlekübel – Epoche III



Foto: FLEISCHMANN



Foto: FLEISCHMANN

▲ (826601) Kohlekübelwagen, Hibernia A. G., 4-achsig mit Bremserbühne, mit 4 genieteten Kohlekübel – Epoche III



▲ (837401) Autotransportwagen "Car Rail Logistics", GySEV, Hccrrss, 2er-Set, weiß + rot/grün – Epoche V
 ▼ (837402) Autotransportwagen "Car Rail Logistics", GySEV, Hccrrss, 2er-Set, weiß + gelb/blau – Epoche V

Fotos: FLEISCHMANN



Moderne Güterwagen

Neben diesen eher historischen Modellen sind für das IV. Quartal 2008 aber auch neue moderne Güterwagen angekündigt.

Mit dem Modell (825401) erscheint erstmals im FLEISCHMANN «piccolo» Standardprogramm als **komplette Neukonstruktion** ein **4-achsiger Rungenwagen der Bauart Rnoos644** in vorbildgerechter aktueller **verkehrsroter Lackierung** der DB AG.

(Abbildung auf der vorherigen Seite).

Als **Farb- und Beschriftungsvariante** ist für den gleichen Zeitraum ein weiteres Modell (825402) der Bauart Rnoos644, allerdings in originalgetreuer **grüner Lackierung** mit der Beschriftung der "On Rail GmbH" angekündigt. (Ohne Abbildung).

Ergänzt werden die FLEISCHMANN «piccolo» Produktneuheiten 2008 noch um zwei weitere Güterwagensets für den modernen Autotransport, die ebenfalls noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest an den Fachhandel ausgeliefert werden sollen.

Das Set (837401) besteht aus **zwei neu konstruierten** fest gekuppelten 2-achsigen Autotransportwagen der Bauart Hccrrss, die in weisser Epoche V Lackierung bei der ungarischen Eisenbahngesellschaft GySEV (Győr-Sopron-Ebenfurti Vasút Zrt. Ungarn) eingestellt sind und für die Firma "Car Rail Logistics" auch in Deutschland im Einsatz sind.

Vorbildgetreu sind beide Modelle **mit rotem bzw. grünem Dach** sowie der beidseitigen Aufschrift "... we move cars – with care!" über beiden Wagen ausgestattet.

Das zweite Set (837402) ist eine **Farb- und Beschriftungsvariante** des Sets (837401), ebenfalls bestehend aus **zwei Güterwagen** der Bauart Hccrrss der GySEV in entsprechender weisser Epoche V Lackierung der Firma "Car Rail Logistics", allerdings **mit gelbem bzw. blauem Dach**. Auch diese beiden – fest gekuppelten Wagen tragen beidseitig über beide Modelle die Aufschrift "...we move cars – with care!".

Entfallene Artikel

Im Gegenzug werden ab 2008 die folgenden Artikel aus dem regulären Standardsortiment entfallen:

Lokomotiven

(7123) ▼ Schlepptenderlok DB BR23



Fotos: FLEISCHMANN

(67332) ▼ E-Lok DB BR140 [TWIN DIG.]



(7361) ▼ E-Lok SNCF 22387



Personenwagen

(8110) ▼ Schnellzugwagen DB – 1.Kl.



(8158) ▼ Schnellzugwagen ÖBB 1.Kl.



(8159) ▼ Schnellzugwagen ÖBB 2.Kl.



Güterwagen

(8211) ▼ Niederbordwagen DB - "FLM"



(8216) ▲ Offener Güterwagen DRG

(8217) ▼ Schwerlastwagen mit Betonröhre



(8300) ▲ DRG Güterzugbegleitwagen Pwg

(8311) ▼ Gedeckter Güterwagen DR



(8335) ▲ Schiebewandwagen DB Hbis 299

(8485) ▼ Kesselwagen "100Jahre EVA"



(8487) ▲ Kesselwagen "Avia"

Startsets & Zubehör

(9397) – (9426) – (9427) – (9451)

Roland Leipold ■

1. Neuheitenaktion Januar 2008

Im Rahmen der ersten Neuheitenauslieferung des Modelljahres 2008 wurden zwei der eigentlich schon für 2007 angekündigten Modelle nun an den Fachhandel ausgeliefert.

Um welche Modelle es sich dabei handelt und auf welche Modellneuheiten die N-Bahner leider noch etwas warten müssen, erfahren Sie in dem folgenden kurzen Bericht.

Personenwagen

Etwas verspätet ist nun auch ab Anfang Januar der 6-achsige Schnellzugwagen 1./2. Klasse (**8079**) im Fachhandel erhältlich.

Bei dem DRG-Modell der Epoche II handelt es sich um eine komplette Neukonstruktion mit 3-achsigen Drehgestellen. Als Grundlage dienten dafür die bereits im letzten Jahr im Rahmen der Jahressonderserie erschienenen 6-achsigen Personenwagen. Wie auch bei diesen ist die mittlere Achse jedes Drehgestells leicht verschiebbar angeordnet, um auch ein problemloses Durchfahren enger Gleisradien zu ermöglichen.

Hinsichtlich der Detaillierung und Lackierung entspricht das Modell exakt dem Original der Bauart AB6ü (pr06) der DRG und ergänzt damit ideal die bereits erhältlichen preussischen Schnellzugwagen (8078 bis 8083). Auch die Beschriftungen des Vorbildes wurden exakt und absolut lupenrein auf das Modell übertragen.



Foto: FLEISCHMANN

▲ (8761) Kleinviehwagen mit Bremserhaus – ohne Futterkasten – in DR Ausführung

Neben der originalgetreu nachgebildeten Inneneinrichtung ist dieser Wagen bereits für den Einbau einer Innenbeleuchtung (9445) vorbereitet.

Wie alle neueren FLEISCHMANN «piccolo» Modelle besitzt auch dieser Wagen beidseitig eine Kulissenmechanik im Wagenboden, nach Austausch der im Lieferumfang enthaltenen Standardkupplungen gegen die PROFI-Kupplung (9545) einen echten Kurzkupplungsbetrieb wie beim Original ermöglicht.

Ausführung ohne Futterkasten unterhalb des Wagenbodens.

Auch dieses Modell besticht durch die Nachbildung zahlreicher Details, wie beispielsweise die auch beim Original eingesetzte Endfeldverstärkung, auch durch seine vorbildgetreue Lackierung und absolut lupenreine Beschriftung. Dabei wurden alle Details des Vorbildes exakt auf das Modell übertragen.

Auch dieses Modell der Epoche III ist trotz der geringen Größe von nur 55mm bereits serienmäßig mit einer Kulissenmechanik ausgestattet, die nach Austausch der Kupplungen im Zugverband ein vorbildgerechtes Fahren "Puffer-an-Puffer" ermöglicht.

Güterwagen

Ebenfalls neu im FLEISCHMANN «piccolo» Standardsortiment ist ab Januar auch der 2-achsige Kleinviehwagen mit Bremserhaus der Bauart V in vorbildgetreuer DR-

Leider immer noch im Rückstand sind neben der zweiten TOP-Neuheit 2007 (der V60), deren Auslieferung aber bereits im Januar auf der Homepage angekündigt wurde, auch noch der neukonstruierte Doppelstock-Steuerwagen (8620) sowie der Dieseltriebwagen Pendolino mit Sound an Bord (77418).



Foto: FLEISCHMANN

▲ (8079) 6-achsiger Schnellzugwagen 1./2. Klasse – in DR Ausführung – Epoche II

2. Neuheitenaktion Februar 2008

Im Rahmen der zweiten Neuheitenauslieferung des Modelljahres 2008 stand natürlich die verspätete Auslieferung der zweiten TOP-Neuheit, der kleinen Rangierdiesellok (7225) in analoger Ausführung ganz im Vordergrund.

Neben weiteren Modelle, die nun erstmals in den Fachhandel kamen stellt Ihnen der folgende Bericht das verspätete Highlight von 2007 kurz vor.

Das verspätete Modellhighlight von 2007



Aufgrund von Formproblemen bei der Produktion der eigentlich schon für Dezember 2007 angekündigten Diesellok V60 der DB (Art.Nr. 7225) kam dieses Modell leider erst mit etwa 1 ½ monatiger Verspätung im Rahmen der ersten Neuheitenauslieferung 2008 in den Fachhandel.

Wie aber bereits auf den Fotos eines Vorabmusters aus Serienteilen ersichtlich hat sich das Warten wirklich gelohnt. Parallel zu der analogen Variante dieses wirklich gelungenen Modells erscheint allerdings erst im 2. Quartal 2008 auch die DCC-Version (87225) dieses wirklich aussergewöhnlich filigran detaillierten Modells.



Neben den zahlreichen Details die Vorbildgetreu auch auf das Modell mit einer Länge von nur 65mm übertragen wurden, glänzt das Modell aber auch mit zahlreichen technischen Raffinessen, die noch vor einigen Jahren bei einem Modell dieser Grösse zumindest im Rahmen einer Serienproduktion als nicht realisierbar erschienen.

Nach dem Aufsetzen der Lok auf das Gleis überzeugt die kleine Rangierdiesellok sofort durch ihren seidenweichen Lauf verbunden mit hervorragenden Fahreigenschaften gerade im langsamen Rangierbetrieb.

Der wartungsfreie Motor ermöglicht dabei eine Vorbildgetreue und feinfühligste Steuerung auch bei niedrigen Geschwindigkeiten.

Zum problemlosen Durchfahren von Weichenstrassen ist die mittlere Achse dabei federnd gelagert und gewährleistet in Verbindung mit der über alle Räder möglichen Stromaufnahme einen sicheren und störungsfreien Rangierbetrieb wie beim Vorbild.

Zur Erhöhung der Zugkraft wurde sowohl das Fahrgestell als auch das Gehäuse komplett aus Metalldruckguss gefertigt, da zur sicheren Strömaufnahme des kleinen Modells auf der Länge von etwa 5cm bewusst auf die sonst üblichen Haftreifen verzichtet wurde.

Die beidseitige 3-Licht-LED Beleuchtung erstrahlt schon bei kleinen Geschwindigkeiten in voller Intensität und ist bei der

digitalen Variante ein- und ausschaltbar.

Neben einem extra gegen Staub geschützten



Getriebe überzeugt das Modell

aber vor allem durch die filigrane Nachbildung der zahlreichen Details des Originals und macht damit auch in jeder Vitrine eine gute Figur.

Neben der exakten Nachbildung der beiden Vorbauten zeugen auch die separat angesetzten zierlichen Rangiergriffstangen sowie zahlreiche Details im Fahrwerksbereich von echter Liebe zum Detail.

Eine echte konstruktive Meisterleistung aus dem Hause FLEISCHMANN.



Ein Rückblick auf das FLEISCHMANN Jubiläumsjahr 2007



Liebe Leserinne und Leser, Liebe FLEISCHMANN piccolo Freunde,

erlauben Sie mir an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jubiläumsjahr 2007, in dem die Firma FLEISCHMANN ihr mittlerweile 120-jähriges Bestehen feierte. Sicherlich in Anbetracht der langen Firmengeschichte kein unbewegtes und einfaches Jahr, das aber - wie ich zumindest finde - würdig gefeiert wurde, auch wenn die Neuheiten in unserer Spurweite wieder etwas magerer als in der Spurweite H0 ausgefallen sind.

Jubiläumsaktionen

Dennoch gab es auch für uns "N"-Bahner einiges Neues und Informatives, angefangen mit dem kostenlosen(!) GFN Jubiläumskalender 2007 und den monatlichen 10% Rabattaktionen.



Auch wenn diese Aktion bei einigen Modellbahnkollegen eher als Lagerräumung verrufen wurde, war dies zumindest aus meiner Sicht eine gelungene Aktion. Einerseits wurde niemand zum Kauf der vergünstigt angebotenen Modelle verpflichtet und andererseits konnte man doch beim genauen Studieren der monatlichen Rabattaktionen das ein oder andere Export- oder Sondermodell ergattern, das bislang - zumindest offiziell - nicht in Deutschland erhältlich bzw. beim Fachhändler bereits vergriffen war.

Allen Kritikern zum Trotz legte FLEISCHMANN aber gegen Jahresende noch eine 30% Rabattaktion für Neu- und Stammkunden nach.

Modellhighlights 2007

Nicht zu vergessen sind in diesem Zusammenhang natürlich auch die Highlights aus dem Neuheitenprogramm 2007.



Neben der kleinen Dampflok der Baureihe 70 (7071) sowie der kleinen, und sogar beleuchteten Rangierdiesellok der Baureihe V60 (7225) hat es FLEISCHMANN auch in dieser schwierigen Zeit - aus meiner Sicht - wieder einmal geschafft entsprechende Akzente in einem von vielen als rückläufig bezeichneten Segment zu setzen und damit seinen Ruf nicht nur als Dampflok-Spezialist nachhaltig zu stärken.



Einziger Wehrmutstropfen bleibt dabei die leider sehr späte Auslieferung der Rangierdiesellok V60, sowie des diesjährigen Soundmodells Pendolino (77418) und des komplett neukonstruierten Doppelstock Steuerwagens (8620), deren Auslieferung an den Fachhandel erst 2008 erfolgen wird.

Ausblick

Nach dem Verkauf des Unternehmens an die Modellbahnen Holding GmbH, die auch Mehrheitseigner des ehemaligen Konkurrenten Roco ist, wird es wohl auch bei FLEISCHMANN eine Umstrukturierung geben. Ich jedenfalls würde mir wünschen, dass im Hause FLEISCHMANN die langjährige, besonnene Modellpolitik beibehalten wird, die über viele Jahre hinweg gerade auch bei Sammlern, neben der traditionellen sehr hochwertigen Qualität der Produkte, wesentlich zum Erfolg dieser Marke beigetragen hat.

Gerade in Zeit von stagnierenden Märkten, gilt es aus meiner Sicht

besonders die Kundengruppen zu berücksichtigen, die auch in finanziell schwierigen Zeiten, Ihrer Marke treu bleiben - sprich den Sammlern.

Diesem gilt es - meiner Meinung nach - auch zukünftig besonderes Augenmerk zu schenken und aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Als Beispiel möchte ich hier nur die eigentlich tolle Herbstaktion mit unterschiedlichen Wagenbeladungen in Erinnerung rufen.

Eigentlich eine tolle Sache, die auch bei zahlreichen Sammlern Anklang in Form von Vorbestellungen fand, bis die ersten ausgelieferten Wagen eintrafen, die allerdings die gleichen Wagennummern wie die Modelle aus dem Standardsortiment trugen. Als Konsequenz machte sich verständlicherweise einiger Frust breit, zumal es sich dabei um insgesamt über 20 verschiedene Modelle handelte, von denen aber nur einige wenige tatsächlich mit entsprechenden neuen Wagennummern ausgeliefert wurden. Angesichts dieser Tatsache werden sich wohl viele Sammlerkollegen gefragt haben, ob Sie das ohnehin immer knapper werdende Budget nicht besser in andere Modelle hätten investieren sollen.

Dennoch bin ich mir sicher, dass diese Tatsache sicherlich auch im Hause FLEISCHMANN nicht neu ist, und man das Problem sicherlich schon erkannt hat. Lassen wir uns also überraschen, was das kommende Modelljahr noch für Überraschungen parat hält.



Ich jedenfalls freue mich schon jetzt auf die Auslieferung der ersten Neuheiten des noch jungen Modelljahres 2008.

Gleichzeitig gilt mein persönlicher Dank auch der Familie Fleischmann, die über viele Jahre hinweg unser Hobby mit zahlreichen liebevoll detaillierten Modellen entscheidend bereichert hat.

Ihr,

Roland Leipold

Neuheiten und Änderungen beim *piccoloExpress*

Nachdem das Magazin vor mittlerweile 15 Ausgaben eigentlich auf Drängen zahlreicher Sammlerkollegen von mir ins Leben gerufen wurde, möchte ich den *piccoloExpress* quasi in einer "Back to the Roots" Aktion wieder stärker auf diese Gruppe fokussieren, ohne dabei aber die anderen zahlreichen Leserinnen und Leser ausser Acht zu lassen.

Wie soll dies aber nun in der Praxis aussehen?

Die Planung

Zunächst sollte es - eigentlich schon in dieser Ausgabe - eine neue Rubrik "Collection" geben, die sich speziell an die Sammler unter den FLEISCHMANN Spur N Bahnern richtet.

Ziel dieser Rubrik sollte es dabei zunächst sein, die in den verschiedenen Ausgaben vorgestellten Modelle aus Sammlersicht hier nochmals kompakt anhand wichtiger Daten, wie beispielsweise Wagen- bzw. Betriebsnummern in übersichtlicher Form zu präsentieren. Die Inhalte sollten sich dabei zukünftig auf die in dem jeweils aktuellen Heft vorgestellten Modelle beschränken, sofern diese verfügbar sind.

Gleichzeitig stellte sich für mich als Sammler aber immer die Frage, ob es in diesem Zusammenhang denn nicht möglich sein könnte, diese sammlerspezifischen Informationen gleichzeitig in ansprechender Form aufzubereiten und zu in den verschiedenen Ausgaben zu präsentieren.

Das Konzept

Nach zahlreichen Überlegungen und Versuchen ist daraus nun ein neues Konzept für die Rubrik "Rückblick" entstanden, dass Ihnen ab dem Modelljahr 2008 alle ausgelieferten Modelle in Form eines Karteikartensystems anstelle der bisherigen zumeist textuellen Beschreibung präsentieren wird.

Auf diese Weise entsteht quasi automatisch mit jeder Ausgabe im Laufe der Jahre eine Modelldokumentation auf Karteikarten im DIN A5 Format, dass alle wesentlichen Daten des entsprechenden Modelles beinhal-

tet und optional auch noch Raum beispielsweise für Zusatzinformationen zum Vorbild bietet.

Basierend auf der üblichen Klassifizierung des rollenden Materials sind dabei auch alle wichtigen technischen Daten, wie beispielsweise Baureihe bzw. Bauart, Bahnverwaltung, Epoche, Ausstattung etc. kompakt und übersichtlich zusammengefasst.

Da es sich beim *piccoloExpress* um ein elektronisch vertriebenes Magazin handelt, können Sie die entsprechenden Modellübersichten Dank des verwendeten DIN A5 Formates mit vergleichsweise geringem Aufwand jederzeit ausdrucken, ausschneiden und ggf. laminieren. Auf diese Weise entsteht damit mit jeder weiteren Ausgabe eine eigenständige Dokumentation der bisher seit 2008 erschienenen FLEISCHMANN «piccolo» Modelle.

Die Modellpräsentation im Detail

Wie bereits erwähnt, orientiert sich das geplante Karteikartensystem dabei an der allgemeingültigen Klassifizierung der verschiedenen Modelle in in folgenden Kategorien, die jeweils farblich unterschiedlich gekennzeichnet werden:

- ⇒ **Dampflokomotiven**
- Tenderlokomotiven
- Schlepptenderlokomotiven
- ⇒ **Diesellokomotiven**
- ⇒ **Elektrische Lokomotiven**
- ⇒ **Triebzüge**
- ⇒ **Personenwagen**
- ⇒ **Güterwagen**

Die Kopfzeile

Die Kopfzeile jeder Karteikarte gibt dabei einen schnellen Überblick über das Modell anhand der folgenden Daten:

- ⇒ **Modellkategorie**
z.B. Tenderlokomotive, Diesellok,...
- ⇒ **Bahnverwaltung**
z.B. DB, ÖBB, SBB, Privat, ...
- ⇒ **Verkleinertes Foto des Modells**
- ⇒ **Artikelnummer**

Die Modellabbildung

Jede Karteikarte enthält im oberen Bereich eine Abbildung des entsprechenden Modells anhand derer sich das jeweilige Modell einfach identifizieren lässt.



Modelldaten, Sammler- und Vorbildinformationen

Im rechten mittleren Teil jeder Karte werden die Modelldaten, wichtige Sammlerinformationen sowie ggf. Daten des entsprechenden Vorbildes vermerkt. Das zählen im einzelnen:

- ⇒ **Hersteller / Vertrieb**
z.B. Herst.: GFN / Vertrieb: BahnShop
- ⇒ **Epoche**
- ⇒ **LüP** (Gesamtlänge des Modells)
- ⇒ **Bauart**
- ⇒ **Betriebs- bzw. Wagennummer**
- ⇒ **Wichtige Sammlerinformationen** (durch gekennzeichnet)
- ⇒ **Vorbildinformationen** (durch gekennzeichnet)



Fehlende bzw. für dieses Modell nicht zutreffende Informationen werden durch das Symbol "X" gekennzeichnet.

Beispiel: Art.-Nr.: 7000
Zu dieser kleinen Tenderlok ist keine reale Baureihe bekannt, da es sich um ein Fantasiemodell handelt. Dies wird durch ein "X" bei der Angabe der Bauart symbolisiert.



Technische Daten des Modells

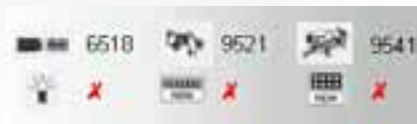
Auf der linken Seite im mittleren Teil jeder Karte finden sich die technischen Angaben zu der Ausstattung des Modells.

Diese können grob in die folgenden zwei Bereiche unterteilt werden:

- ⇒ **Allgemeine technische Angaben**
- ⇒ **Modellspezifische Angaben**

Allgemeine Technische Daten

Die allgemeinen technischen Angaben beziehen sich auf Ausstattungen, die für nahezu alle Modelle zutreffen. Zur einfachen Identifikation werden dabei die schon aus den FLEISCHMANN Publikationen bekannten Symbole verwendet. Die entsprechenden (Ersatz-)Teilnummern werden mit der jeweiligen Artikelnummer nach dem entsprechenden Symbol angegeben.



Dazu zählen unter anderem:

- ⇒ verwendbarer **Kupplungstyp**
 - Standardkupplung
 - PROFI-Kupplung

sowie optional:

- ⇒ **Schleifkohlen und Federn** (nur bei Lokomotiven)
- ⇒ **Digitale Steckschnittstelle**
 - nach NEM 651
 - nach NEM 652 ...
- ⇒ **Haftreifen** (nur bei Lokomotiven)
- ⇒ **Ersatzbirne** (weiss / rot)
- ⇒ **Zugschlussbeuchtung**
- ⇒ **Innenbeleuchtung**
- ⇒ **Kulissenmechanik**

Auch hier werden nicht relevante Optionen mit dem Symbol "X" gekennzeichnet.

Modellspezifische Angaben

Zu den modellspezifischen Angaben gehören im allgemeinen alle Angaben aus der GFN Modellbeschreibung, die sich besser textuell als durch Symbole darstellen lassen.

Alle für das Modell gültigen Eigenschaften werden mit dem Symbol "✓",

alle nicht zutreffenden, aber für diesen Typ zumeist vorhandenen Eigenschaften, werden mit "X" gekennzeichnet.

✓	Vorbildgetreu lackiert und beschriftet
✓	Bewegliches Antriebsgestänge
X	Bremsklötze zwischen den Rädern
X	Kulissenmechanik
✓	Fahrgestell: Metalldruckguss
✓	Gehäuse: Metalldruckguss
✓	Antrieb: auf alle 4 Räder

Ich hoffe damit dem Drängen zahlreicher Sammlerkollegen nach einer übersichtlichen und sammlerorientierten Modellübersicht in Zukunft entsprechen zu können. Von daher bin ich natürlich auf Ihr Feedback angewiesen. Auch wenn dieses durchweg nahezu positiv ausfällt, bin ich der Meinung, dass der **piccoloExpress** aus meiner Sicht noch längst nicht perfekt aber auf einem guten Wege ist, wie auch die aktuellen virtuellen Auflagenzahlen von mittlerweile weit über 20.000 Leserinnen und Lesern beweisen. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne neben einem interessanten und abwechslungsreichen neuen Modelljahr 2008 auch weiterhin viel Freude mit dem piccoloExpress.

Ihr,

Roland Leipold

Tenderlokomotive

Privat



7000



Hersteller: GFN
Epoche: II – IV
Bauart: X
Produziert: 1975 - ...

Vertrieb: GFN
LüP: 55mm
Betriebs-Nr: Lok 7



☞ Von 1975 bis heute wurden mehrere Varianten produziert

ⓘ Die Lok zieht leichte Reise- und Güterzüge im Nahverkehr auf Neben- und Werksbahnen.

(c) 2008 – Roland Leipold – Weitere Änderungen vorbehalten

- ✓ Vorbildgetreu lackiert und beschriftet
- ✓ Bewegliches Antriebsgestänge
- X Bremsklötze zwischen den Rädern
- X Kulissenmechanik
- ✓ Fahrgestell: Metalldruckguss
- ✓ Gehäuse: Metalldruckguss
- ✓ Antrieb: auf alle 4 Räder

Highlights & Raritäten bei Online Auktionen

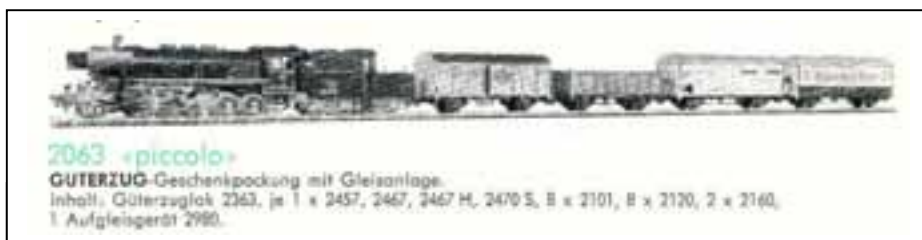
Nach längerer Abstinenz ist die bereits bekannte Rubrik "Online" auch ab dieser Ausgabe wieder Bestandteil des **piccolo-Express**.

In gewohnter Art und Weise werden in dieser Rubrik wieder einige Schnäppchen und vor allem Raritäten vorgestellt, die in den vergangenen Monaten Dezember und Januar bei Online-Auktionen versteigert wurden. Wie bereits an dieser Stelle mehrfach erwähnt ist diese Auflistung rein subjektiv und erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Dezember 2007

Eines, wenn nicht das Highlight, das im Dezember bei einer Online-Auktion ersteigert werden konnte, ist das weitgehend unbekannte FLEISCHMANN «piccolo» **Zugset 9371** aus dem Jahre 1970.

Sowohl inhaltlich als auch von der Verpackung unterscheidet sich dieses Güterzug-Set lediglich durch seine Artikelnummer von dem 1969 produzierten und auch im deutschen FLEISCHMANN Neuheitenpropekt von 1969 Güterzugset 2063.



Inhaltlich besteht das Set 9371 (wie auch das Set 2063) aus einer Schlepptenderloks der Baureihe 50 in DB Ausführung, sowie 4 Güterwagen, zwei 2-achsigen Kühlwagen "Heineken Bier" und "Transtermos", einem 2-achsigen Hochbordwagen sowie einem 2-achsigen gelben gedeckten Güterwagen "ASG".

Zusätzlich enthielt das Set neben iener Bedienungsanleitung 8 gerade und 8 gebogene Schienen zum Aufbau eines Gleisovals sowie ein Aufgleisgerät.

Auch wenn es sich nach Aussage des verkäufers um ein bespieltes Set handelt und der Zustand der Verpackung doch einige Gebrauchsspuren aufweist, eine echte Rarität aus den Anfängen der FLEISCHMANN «piccolo» Geschichte.

Siehe auch **piccoloExpress** Ausgabe 2 – Dezember 2005 / Historie Teil 1 (1968/ 1969)



Januar 2008

Ein weiteres, mittlerweile sehr seltenes **Zugset (9372)** aus dem Jahr 1970 konnte bei einer Online-Auktion im Januar 2008 ersteigert werden.

Das Personenzugset (9372) besteht ursprünglich aus einer Tenderlok der Baureihe 90 in DB Ausführung, sowie 3 Personenwagen, einem 2-achsigen Gepäckwagen (8060), sowie zwei ebenfalls 2-achsigen Personenwagen (8061 und 8062) in grüner DB-Lackierung und Beschriftung.

Allerdings hat sich wahrscheinlich bei der Zusammenstellung dieses Sets ein Fehler eingeschlichen, da die in dem angebotenen Set beiliegende Tenderlok der gleichen Baureihe eine Länderbahn-Lackierung aufweist, bei der die Seitenflächen in grün mit gelben Streifen abgesetzt sind.

D.h. es handelt sich dabei um das GFN Modell (7033) und nicht wie im eigentlichen Auslieferungszustand des Sets um die Tenderlok in DB-Ausführung (7030), wie diese auf dem unteren Foto zu sehen ist.

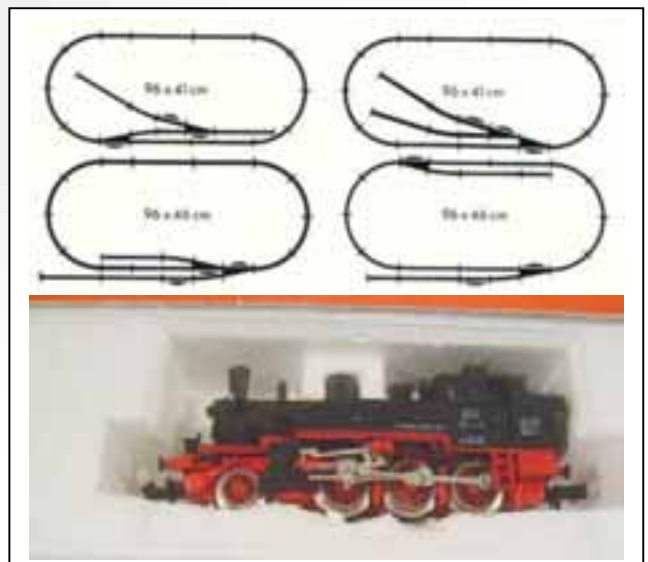
Auch inhaltlich ein sehr interessantes Zugset, dass erstmals neben zwei elektrischen Weichen auch ein elektrisches Entkupplungs-gleis samt der entsprechenden Schalter sowie dem benötigten Anschlussmaterial enthielt.

Das dem Set beiliegende Gleismaterial ergab ein Gleisoval mit Überholgleis und Entkupplungsmöglichkeit.

Wie in der Abbildung dargestellt ermöglicht

das Gleismaterial dabei den Aufbau der unten dargestellten Gleisfiguren. Lediglich ein Trafo war zu dieser Zeit noch nicht Bestandteil dieser Sets.

Roland Leipold



FLEISCHMANN 91

NEUHEITEN · NEW ITEMS · NOUVEAUTES

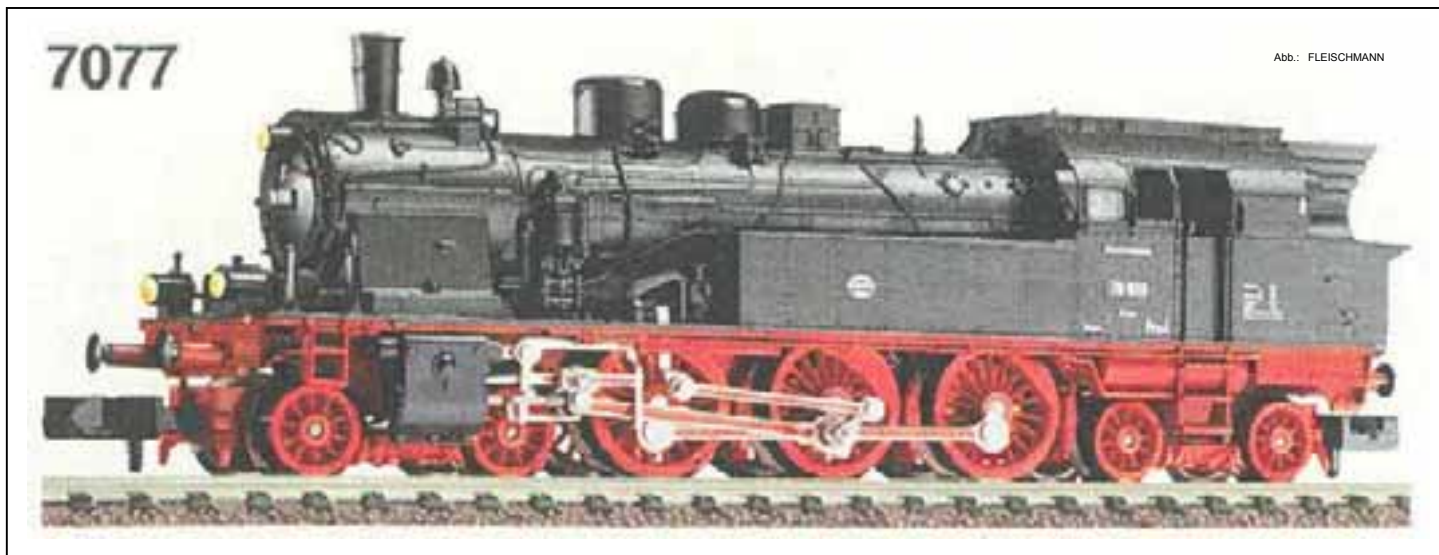


Abb.: FLEISCHMANN

In mittlerweile schon guter, alter Tradition setzt der **piccoloExpress** auch in dieser Ausgabe den historischen Rückblick auf die FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten des Modelljahres 1991 fort.

Der folgende Bericht stellt noch einmal kurz alle 1991 neu erschienenen Modelle für das (deutsche) FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment vor.

Lokomotiven

Mit der Tenderlok der beliebten Baureihe 78(0-5) präsentierte FLEISCHMANN nun auch in der kleinen Spurweite dieses Modell (**7077**) erstmals in der typischen Epoche III Ausführung der DB. Nicht zuletzt auch durch die aussergewöhnliche Detaillierung sowie die vorbildgerechte Lackierung und Beschriftung erwies sich auch dieses FLEISCHMANN Modell zu einem echten Renner im GFN Produktsortiment. Auch dieses Modell besitzt eine voll beweglichen Heusinger-Steuerung sowie eine beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung und überzeugt vor allem durch die zahlreichen Details, wie beispielsweise die Nachbildung der Bremsklötze im Fahrwerksbereich.

Nach dem grossen Erfolg der im vergangenen Jahr erstmals präsentierten DRG Variante der kleinen Tenderlok der Baureihe 98(8), lies auch die entsprechende DB-Variante dieser Dampflok



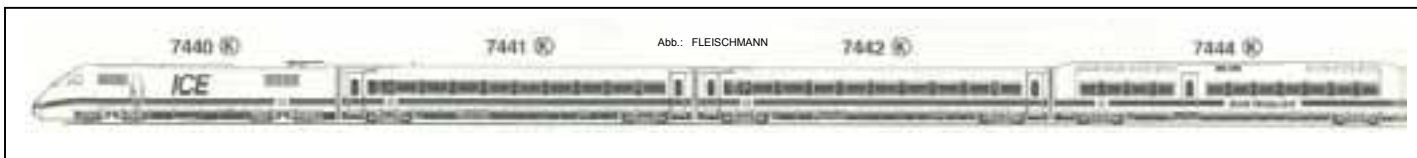
Abb.: FLEISCHMANN

Die bekannteste aller GtL 4/4, die 98 812, jetzt als FLEISCHMANN-Modell! Sehr bekannt ist gerade diese Maschine aus zwei Gründen: Zum einen war sie die letzte betriebsfähige 98 der Bundesbahn, zum anderen fährt sie noch heute auf der Strecke Amstetten – Gorstetten unter der Regie der Ulmer Eisenbahnfreunde. Natürlich unterscheidet sich das Modell von der Reichsbahn-Ausführung in einigen Punkten. Eine Dreilicht-Spitzenbeleuchtung vorn und hinten, ein Aufsatz auf dem Kohlenkasten, ein Druckluftbläsewerk und – neben weiteren Details – eine epochengerechte Beschriftung (98 812, BD Nürnberg, Bw Nürnberg Hbf) sind selbstverständlich.

Info: FLEISCHMANN

(**7099**) nicht lange auf sich warten, und zählte – obwohl es sich “lediglich” um eine Variante handelt, sicherlich zu den Highlights des FLEISCHMANN «piccolo» Neuheitenprogramms von 1991. Wie schon das Basismodell (7098) besticht auch die-

ses Modell mit Länge von gerade einmal 58mm vor allem durch seine aussergewöhnliche Filigranität. Trotz seiner geringen Grösse besitzt auch dieses Modell eine vorbildgetreue 3-Licht-Spitzenbeleuchtung sowie einen Motor mit Schwungmasse. ▶



Triebwagen

Aber nicht nur historische Modelle zählten zu den Highlights der 1991 erstmals präsentierten Neuheiten.

Mit der Nachbildung des damals topaktuellen Intercity-Express "ICE" (7440) erweitert FLEISCHMANN auch die Produktpalette aktueller Triebfahrzeuge der Epoche V.

Das Basisset (7440) des DB Hochgeschwindigkeitszuges "ICE" der Baureihe 401 besteht aus zwei Triebköpfen mit einer Länge von je 128,5mm.

Neben eingesetzten Fenstern und einer vorbildgetreuen Führerstandseinrichtung besitzt jeder Triebkopf einen funktionsfähigen, federnden Dachstromabnehmer, der wahlweise die Stromaufnahme aus der Schiene bzw. der Oberleitung ermöglicht. Wie beim Original wechselt auch hier die – je nach Fahrtrichtung – die Beleuchtung an beiden Triebköpfen automatisch von vorwärts weiss auf rückwärts rot.

Zeitgleich erscheinen in diesem Jahr auch die entsprechenden Zwischenwagen.

Mit dem ICE-Wagen (7441) 1.Klasse mit Raucherabteilen der Baureihe Avmz801.8 erscheint ein erster Mittelwagen in entsprechender Lackierung und Beschriftung. Dem Vorbild entsprechend ist der Wagen mit einer roten Inneneinrichtung ausgestattet.

Im Original verfügen diese Wagen Videomonitor und Telefon.

Info: FLEISCHMANN

DER NEUE INTER-CITY-EXPRESS ICE IN N «piccolo»

In diesem Jahr ist es soweit: Der neue ICE verbindet zwischen Hamburg und München! Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 300 km/h. Aufgrund des Versuchsergebnisses des ICE-Vorläufers (Baureihe 410) wurde der Serien-ICE entwickelt. Dieser als Baureihe 401 bezeichnete neue ICE hat eine höhere Leistung (4800 kW pro Triebkopf), ein anderes Design und eine andere Powergebarung als sein Vorgänger. Auch die Mittelwagen wurden neu gestaltet! Der neue FLEISCHMANN-ICE entspricht in allen Details seinem großen Vorbild.

Weil der ICE als Hochgeschwindigkeitsanwendung auch beim Vorbild immer als fest gekuppeltes Zugsetteil verkehrt, wird er auch im Modell erst in einer Kurzkuppelung geliefert, die auch, wenn die Wagen und die Triebköpfe einmal miteinander verbunden sind, nicht auf Entkuppelungsplätzen entkuppelt lassen. Das Trennen bzw. Wiederausammenfügen der Fahrzeuge von Hand ist jedoch problemlos möglich. Da alle Fahrzeuge 7440 bis 7448 mit Kurzkuppelungsmechanik 6 ausgestattet sind, kann man sie auch wahlweise mit PROFI-Kuppelungen ausrüsten. Danach läßt sich der ICE auf Entkuppelungsplätzen automatisch entkuppeln und wiederkuppeln.

Der entsprechende ICE-Mittelwagen 1.Klasse mit Nichtraucherabteilen der DB der Bauart Avmz 801.0 und vorbildgetreuer blauer Inneneinrichtung war ab 1991 unter der Artikelnummer (7442) erhältlich.

Der ICE-Mittelwagen (7444) mit Bordrestaurant erscheint aber erst im Folgejahr 1992.

Ergänzt wird der ICE in diesem Jahr aber noch um die folgenden 3 Mittelwagen:

Bei dem DB Modell (7445) handelt es sich um die Nachbildung eines ICE-Servicewagens 2.Klasse mit Nichtraucherabteilen der Bauart BSmz 803.0 mit originalgetreuer oranger Inneneinrichtung.

Ebenfalls neu im Sortiment ist auch der ICE-Wagen 2.Klasse/Nichtraucher (7446) der DB der Baureihe Bvmz 802.3 mit einer, dem Vorbild entsprechenden grünen Inneneinrichtung.

Komplettiert wird der FLEISCHMANN «piccolo» ICE in diesem Jahr noch durch einen ICE Wagen 2.Klasse/Raucher (7448) der DB Bauart Bvmz 802.8 mit einer blauen Inneneinrichtung.

Neben der originalgetreuen ICE-Lackierung verfügen alle Mittelwagen über eine absolut lupenreine Bedruckung, die (unter der Lupe) selbst die Aufschriften auf den Zuglaufschilddern erkennen lässt.

Zudem sind alle Wagen bereits für den Einbau einer entsprechenden Innenbeleuchtung vorbereitet.





Abb.: FLEISCHMANN

Zugset "Airport Express"

Zeitgleich zum ICE erscheint in diesem Jahr auch die (erste) Geschenkpackung "Airport Express" (9350) bestehend aus einer E-Lok der Baureihe 111 in damals aktueller weiss-gelber Lufthansa "Airport Express" Lackierung. Die E-Lok der DB mit einer Länge von 105mm entspricht technisch exakt dem Basismodell (7347) aus dem damals aktuellen Standardsortiment.

Weiterhin besteht das Set aus insgesamt 3 Fernreise-Abteilwagen 1.Klasse der Bauart Avnz 207 der DB, die alle – dem Original



Abb.: FLEISCHMANN

entsprechend - unterschiedliche Wagennummern besitzen.

Im Rahmen einer Kennenlern-Aktion sind alle Fahrzeuge des Sets (9350)

bereits mit PROFI-Kupplungen ausgerüstet, die in Verbindung mit der Kurzkupplungsmechanik der Wagen einen vorbildgetreuen Fahren "Puffer-an-Puffer" ermöglichen.



Vorbildfoto: Peter Bruckauf

Personenwagen

Erweitert wurde in diesem Jahr natürlich das Standard-Sortiment an modernen und historischen Personenwagen.

Mit dem 4-achsigen FD-Fernexpress-Abteilwagen (8671) 1. Klasse der Bauart Avnz207 der DB erscheint in diesem Jahr erstmals eines von drei neuen Modellen in dieser auffälligen blau-kieselgrauen Epoche V Lackierung mit hellblauem Streifen.

Als weiteres Modell dieser Serie erscheint in diesem Jahr der 4-achsige FD-Grossraumwagen 2.Klasse (8672) der Bauart Bpmz291 der DB in entsprechender Epoche V Lackierung.

Der ebenfalls 4-achsige FD-Fernexpress-Grossraumwagen "Kinderland" (8674) der Bauart Bpmz293-2 der DB ergänzt als drittes Modell in entsprechender Farbgebung in diesem Jahr diese modernere Lackierungsvariante der DB.

Wie alle neuen FLEISCHMANN «piccolo» Modelle verfügen auch diese Wagen bereits ab Werk über eine beidseitige Kulissenmechanik im Wagenboden, die nach dem Austausch der im Lieferumfang enthaltenen Standardkupplungen gegen die entsprechenden PROFI-Kupplungen (9545) einen vorbildgetreuen Kurzkupplungsbetrieb ermöglichen.

Zudem sind alle 3 Wagen bereits für den Einbau einer entsprechenden Innenbeleuchtung (9458) vorbereitet. ▶



Aber auch die FLEISCHMANN «piccolo» Palette an historischen Personenwagen wurde in diesem Jahr um weitere Modelle der Epoche II und III erweitert.

Alle Epoche II Bahner konnten sich in diesem Jahr über zwei neue 4-achsige Abteilwagen freuen.

3.Klasse der Bauart C4 ohne Bremserhaus aber mit den damals bei den Abschlusswagen verwendeten Zugschlussscheiben. Dem Vorbild entsprechend ist auch die Farbgebung dieses Modell der ehemaligen DR im damals typischen grün der Epoche II ausgeführt.

Neben der filigranen Nachbildung zahlreicher Details wurden auch bei der Beschriftung alle Details des Originals lupenrein auf das Modell übertragen.

Neben den eingesetzten Fenstern einschliesslich der damals typischen gelben Fensterrahmen wurde auch die Inneneinrichtung beider Modelle dem damaligen Vorbild nachempfunden.

Wie alle neueren FLEISCHMANN «piccolo» Modelle besitzen auch diese beiden Wagen bereits eine beidseitige Kurzkupplungsmechanik im Wagenboden und schon für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet. ▶



Unter der Artikelnummer (8089) erschien 1991 das Modell eines Abteilwagens der 2. und 3.Klasse der Bauart BC4 mit Bremserhaus in vorbildgetreuer grüner Epoche II Lackierung der ehemaligen DR.

Das zweite Modell (8090) entspricht einem ebenfalls 4-achsigen Abteilwagen der



Für alle Epoche III Bahner wurde das Standard-Sortiment an Personenwagen um insgesamt vier verschiedene 3-achsige Umbauwagen ergänzt:

Mit dem Modell (8096) erscheint 1991 ein 3-achsiger Umbauwagen 2.Klasse der Bauart B3yg der DB. Neben der Nachbildung zahlreicher Details ist dieses Modell bereits werksseitig mit einer elektronischen Zugschlussbeleuchtung ausgestattet.

Ebenfalls neu im FLEISCHMANN «piccolo» Standardprogramm ist ab 1991 auch das Modell (8097) eines 3-achsigen Umbauwagens 2.Klasse der DB. Dem Vorbild der Bauart BD3yg entsprechend besitzt dieser Wagen neben den Abteilen der 2.Klasse zusätzlich ein eigenes Gepäckabteil.

Mit dem Modell (8098) ist nun auch ein 3-achsiger Umbauwagen der 1. und 2.Klasse erhältlich. Das Modell der Bauart AB3yg der DB entspricht weitgehend dem 2.Klasse Modell 8097, besitzt aber kein eigenes Gepäckabteil.

Abgerundet wird das neue Sortiment an 3-achsigen Umbauwagen durch das Modell (8099), einem 2.Klasse Wagen der Bauart B3yg der DB ohne eigenes Gepäckabteil.

Alle vier neuen Modelle sind - dem jeweiligen Vorbild entsprechend - in typischer grüner DB Lackierung der Epoche III ausgeführt und besitzen neben einer originalgetreuen Inneneinrichtung zudem eingesezte Fenster mit den damals typischen silbernen Fensterrahmen. Zudem wurden alle Beschriftungen der Originale wie beispielsweise auch die Aufschriften auf den Zuglaufschildern absolut lupenrein auf die Modelle übertragen. Wie alle neueren FLEISCHMANN «piccolo» Modelle - auch eine beidseitige Kulissenmechanik im Wagenboden die - in Verbindung mit der PROFI-Kupplung (9545) einen vorbildgetreuen Kurzkupplungsbetrieb ermöglicht. Zusätzlich sind alle 4 Wagen bereits ab Werk für den Einbau einer entsprechenden Innenbeleuchtung vorbereitet. *Die Abbildungen dieser Modelle finden Sie auf der folgenden Seite.*

Güterwagen

Erweitert wurde 1991 natürlich auch das Sortiment an Güterwagen. *Alle Abbildungen zu diesen Modellen finden Sie auf der übernächsten Seite.*

Mit dem Modell (8276) ergänzt FLEISCHMANN auch 1991 die bis heute sehr beliebte Serie der rollenden Landstrasse um ein weiteres Modell. Dabei handelt es sich um einen weiteren 8-achsigen Niederflurwagen (auf Basis des Modells 8271) der Bauart Saadkmms(690) der DB, beladen mit einem Mercedes LKW mit Tankauflieger (der Firma WIKING).

Das LKW Modell mit Aufschrift "Gute Fahrt! Mit FLEISCHMANN Spezialöl!" ist in dieser Lackierungs- und Beschriftungsvariante nur für dieses Modell produziert worden und war in dieser Ausführung nicht einzeln erhältlich.

Die Epoche IV typische Lackierung und Beschriftung entsprechen dabei weitgehend dem Basismodell (8271). ▶

Wie auch das Basismodell (8271) kann auch der neue Zwischenwagen nur fest im Verbund mit den bereits erschienenen Wagen dieser Serie betrieben werden.

Ebenfalls neu im FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment sind ab 1991 auch die folgenden Güterwagen:
Die entsprechenden Abbildungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Als weiterer Container-Tragwagen (8244) erscheint 1991 erstmals das bereits bekannte Modell, das in diesem Jahr aber mit einem weissen 40' Container mit der Aufschrift "PERSIL" beladen wurde. Auch bei diesem Container kann das Dach abgenommen werden.

Das Epoche V Modell der Bauart Lbs(598) entspricht sowohl technisch als auch im Hinblick auf Lackierung und Beschriftung weitgehend dem bereits bekannten Modell (8240).

Mit dem Modell (8334) erscheint 1991 eine weitere Variante eines gedeckten Schiebewandwagens in vorbildgetreuer Epoche IV Lackierung und Beschriftung, mit der Beschriftung "OSRAM". Wie beim Vorbild lassen sich auch bei diesem Modell die 4 Seitenwände öffnen.

Ebenfalls neu im Sortiment war ab 1991 auch eine neue Variante (8344) des 2-achsigen Kühlwagens der Bauart Tehs50 der DB. Bei diesem Modell handelt es sich um eine weitere Farb- und Beschriftungsvariante in typischer Epoche III Ausführung.

Mit dem Modell (8358) eines 2-achsigen Bierwagens mit der Beschriftung "WERNESGRÜNER" erscheint 1991 eine weitere Farb- und Beschriftungsvariante des beliebten Basismodells (8357).

Dem Vorbild der Epoche III entsprechend wurden alle Details dieses Bierwagens mit Bremserhaus der DR (der ehemaligen DDR) auch hinsichtlich der Lackierung und Beschriftung exakt nachgebildet.

Auch die beiden seitlichen Türen lassen sich wie beim Original zum Be- und Entladen des Wagens öffnen und schliessen.





Die Abbildungen der nachfolgenden Modelle finden Sie auf der folgenden Seite.

Ebenfalls neu im FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment ist seit 1991 auch der Grossraum-Güterwagen (8385).

Bei diesem 4-achsigen Modell in vorbildgetreuer weisser Lackierung und Beschriftung der Epoche IV handelt es sich um eine Farb- bzw. Beschriftungsvariante für die Firma "BOSCH Elektrowerkzeuge".



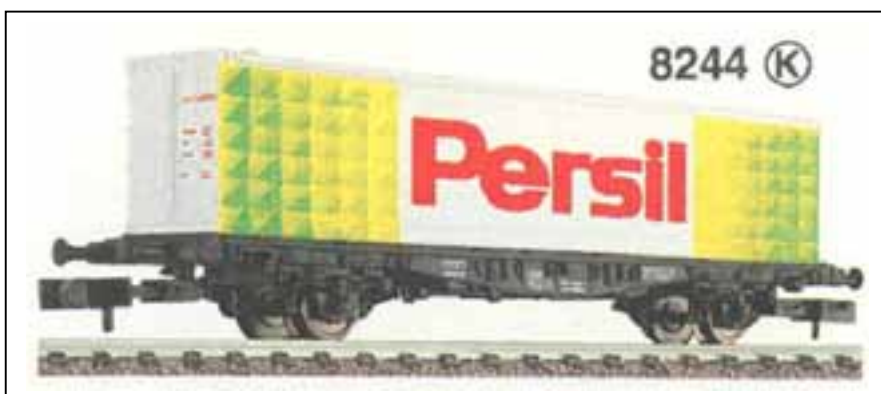
Auch bei dieser Farb- und Beschriftungsvariante wurden alle Details des Vorbildes exakt auf das Modell übertragen. Zusätzlich können bei dem Modell die beiden Dachhälften zum Be- und Entladen abgenommen werden.

Neues gab es 1991 aber auch bei den historischen Güterwagen.

Mit dem Modell eines 2-achsigen Kesselwagens (8422) der ehemaligen DR erscheint 1991 ein weiteres Modell aus der beliebten Modellreihe.

Der mit dem Schriftzug "STANDARD" an beiden Enden beschriftete weisse Kessel ist eine weitere Farb- und Beschriftungsvariante des 2-achsigen Kesselwagen-Grundmodells mit Bremserbühne.

Auch das zweite neue Modell eines 2-achsigen Kesselwagens (8432) ist eine Lackierungs- und Beschriftungsvariante, in diesem Fall für die Firma "SHELL" mit entsprechend gelben Kessel in der Ausführung mit Bremserhaus.





Der Epoche II entsprechend sind beide Modelle (8422 und 8432) mit Speichernrädern ausgestattet.

Auch hinsichtlich der Detaillierung und Beschriftungsdetails stehen diese beiden Modelle den historischen Vorbildern in nichts nach.



DR-Modellvarianten

Die durch die Wiedervereinigung Deutschlands für kurze Zeit existierenden zwei Bahnverwaltungen, (DB und ehemalige DR) mit ihren zahlreichen bauartgleichen Fahrzeugen trägt auch das FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment durch entsprechende Beschriftungsvarianten Rechnung.

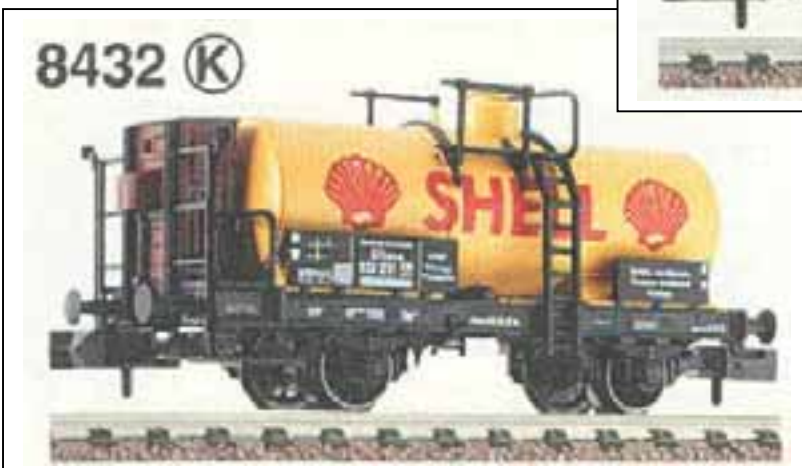
Beispielhaft wird dazu im Neuheitenprospekt 1991



auf die entsprechenden Varianten der DR Tenderlok der Baureihe 94 in den DB bzw. DR Ausführungen (7094) bzw. (7092) verwiesen.

Als dazu passende Personenwagen gibt es die 2-achsigen Donnerbüchsen und Gepäckwagen sowohl als DB Modelle (8060 / 8061 und 8062) als auch in einer originalgetreuen DR Beschriftungsvariante (8760 / 8761 und 8762).

Die entsprechende Abbildung aus dem Neuheitenprospekt von 1991 finden Sie auf der folgenden Seite.





Startset des Jahres 1991

Das Jahres-Startset 1991 (**9391**) besteht in diesem Jahr aus einem kleinen Güterzug, gezogen von einer Schlepptender-Dampflok der Baureihe 53.3 sowie drei 2-achsigen Güterwagen mit einer Zuglänge von insgesamt ca. 320mm.

Dabei handelt es sich um einen 2-achsigen Niederbordwagen (8200), einen 4-achsigen Hochbordwagen (ähnlich 8283) sowie einen 2-achsigen Kühlwagen (ähnlich 8240), der allerdings in dieser fiktiven FLEISCHMANN Sonderlackierung (ohne entsprechendes Vorbild) nur in Startsets verwendet wurde und nicht einzeln erhältlich ist.

Wie schon in den Vorjahren ergibt sich aus dem enthaltenen Gleismaterial auf einer Fläche von 85cm x 45cm ein Gleisoval <A> mit Bahnübergang und langem Überholgleis mit dem Radius R1. Zum Betrieb enthält das Set einen MSF Trafo (6735), Anschlussklemmen und Anschlussmaterial sowie weiteres Zubehör (4 FLEISCHMANN PKW Modelle, Aufgleisgerät und ein Gleisplanheft).



FMZ Modelle

Erweitert wurde in diesem Jahr auch das Angebot an digitalen FLEISCHMANN FMZ Lokomotiven um die folgenden Modelle:

Alle FMZ-Loks mit Lichtwechsel · Licht beliebig ein- oder ausschaltbar!

67065 · Tenderlok der DB, Baureihe 65. Wie 7065, jedoch als FMZ-Lok.

67123 · Schlepptenderlok der DB, Baureihe 23. Wie 7123, jedoch als FMZ-Lok.

67139 · Schlepptenderlok der ehem. DR, Baureihe 39. Wie 7139, jedoch als FMZ-Lok.

67170 · Schlepptenderlok der DB, Baureihe 011. Wie 7170, jedoch als FMZ-Lok.

67335 · Elektrische Lok der DB, Baureihe 110. Wie 7335, jedoch als FMZ-Lok.

67363 · Elektrische Lok der NS, Baureihe 1600. Wie 7363, jedoch als FMZ-Lok.

67440 Hochgeschwindigkeitszug "ICE" der DB. Wie 7440, jedoch als FMZ-Lok. ▶



Aufgrund der vielen Nachfragen finden Sie in dieser sowie der nächsten Ausgabe einen weiteren Baubericht eines Miniaturdioramas, das dieser Bezeichnung wirklich gerecht werden dürfte.

Auf der Grundfläche einer Haselnuss-Halbschale dreht sich dabei Alles um die Nachbildung eines kleinen Stück Natur.

Doch auch bei diesem Kleinstdiora-

ma finden wieder einige der Techniken Anwendung, die vielen Leserinnen und Lesern bereits aus den vergangenen Ausgaben bekannt vor kommen dürften.

Für alle Neueinsteiger bietet gerade dieses Diorama die Möglichkeit, sich einmal auch praktisch mit diesem Thema zu beschäftigen und selbst mit einfachen Mitteln ein wahres, individuelles kleines Kunstwerk zu gestalten.

Wie schon in den vergangenen Teilen möchte ich Ihnen auch hier das Motto „Klasse statt Masse“ ans Herz legen.

D.h. nehmen Sie sich Zeit und setzen Sie sich nicht unter Druck – es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.

In diesem Sinne wünsche Ihnen viel Spass beim Nachbauen.

Roland Leipold ■

Miniaturdiorama auf 4cm² „Wanderpfad in einer Haselnuss-Halbschale“ - Teil 1

Die Idee


Die Idee entstand eigentlich rein zufällig bei den Vorbereitungen des kleinen Dioramas in einer Walnusschale.


Es müsste eigentlich doch noch kleiner gehen?

Kurzerhand wurde daraufhin eine erste Haselnuss geknackt. Nach einigen missglückten Versuchen - d.h. etwas mehr als 10 Anläufen – ergab sich endlich ein Stück der Schale in der gewünschten Größe.


Diese Nusshalbschale soll später in der Mitte einer 5cm kleinen Acrylglaskugel präsentiert. In Verbindung mit einem drehbaren Display kann damit auf einfache Weise das Diorama zudem kostengünstig und abwechslungsreich von allen Seiten präsentiert werden.

Wie schon bei den bisherigen Bauberichten wird auch hier an einigen Stellen die folgende **Symbolik** verwendet:

 Tipp oder Hinweis

 Vorsicht – unbedingt beachten!

 Nützliche Information

 notwendiges Werkzeug / Material

Die für den Nachbau erforderlichen Materialien und Werkzeuge entnehmen Sie bitte der Übersicht. ▶



Werkzeug:

- Bastelmesser
- Haushaltsschere (bzw. Bastelschere)
- Schleifblock
- Pinzette
- kleine Putzspachtel
- Gipsbecher
- Pinsel (mittlere Größe)
- Zirkel
- Tesafilm
- Plastikstift (schwarz)
- Filzstift (braun)
- einige kleine Becher (z.B. Teelichthalter)
- Pipette

Material:

- Acrylglaskugel (5cm Durchmesser)
- Transparente Kunststoffolie (z.B. Blisterverpackung, 6cm x 6cm)
- Schleifpapier (mittlere Körnung)
- Zahnstocher
- Dispersionsfarbe (Innenfarbe) in den Farbtönen **schwarz und weiss**
- Gips
- Holzleim (wasserfest)
- Spülmittel
- Kontakt- bzw. Plastikkleber (z.B. Patex transparent)
- Chinchilla-Sand bzw. feiner Vogelsand
- Baumbruch / kleine Rispen von Steingutpflanzen, etc.
- einige helle Pinselborsten

Das Thema

Da auf dieser winzigen Grundfläche v.a. die Vegetation im Mittelpunkt stehen sollte, fiel die Themenwahl auf die Darstellung eines kleinen Stück Wanderweges, der gerade von einem Wanderer - und seinem Hund - durchquert wird.

Ein kurzer Überblick ...

Das Diorama sollte in mindestens zwei Abschnitten realisiert werden.

Im Rahmen des ersten Abschnitts wird die komplette Oberflächenstruktur des Dioramas fertiggestellt.

Die zwischenzeitlich notwendigen Pausen zum Trocknen der Verklebungen kann zum Vorbereiten bzw. Erstellen weiterer Ausgestaltungselemente, wie z.B. der Bäumchen bzw. Büsche genutzt werden.

In einem darauffolgenden Abschnitt erfolgt dann die weitere (Aus-)Gestaltung der Oberfläche. Dabei ist aber unbedingt darauf zu achten, dass die komplette Oberfläche gut durchgetrocknet ist. Dies sollte nach mindestens 6-7 Stunden der Fall sein.

Vorbereiten der Nusschalbschale

Die erste Herausforderung bei der Realisierung des Dioramas lag darin, eine Haselnuss so zu knacken, dass - neben vielen Bröseln wenigstens eine Halbschale übrig bleibt.

Hat man diese erste Hürde geschafft, wird als nächstes die Kante der Halbschale mit feinem Schleifpapier - zumindest grob - plan geschliffen.

Nach dem Reinigen der Innenseite von eventuellen noch vorhandenen Kernresten steht der weiteren Verwendung der Haselnusschalbschale nun nichts mehr im Wege.

Erstellen der groben Oberflächenstruktur

Bevor mit der Vorbereitung der eigentlichen "Landschaftsgestaltung" begonnen wird, sollte man sich zunächst einige Gedanken über die grobe Gestaltung der späteren Landschaft machen, wie beispielsweise den Verlauf des Wanderweges.

Nach einem Grobentwurf wird eine kleine Menge Gips angerührt und mit einer kleinen Putzkelle gleichmäßig bis zur Oberkante der Halbschale verteilt.



Für die späteren kleinen Felsen wird an den entsprechenden Stellen etwas mehr Gips verwendet, der sich später - bei Bedarf - auch sehr leicht wieder entfernen lässt.

Für die späteren kleinen Felsen wird an den entsprechenden Stellen etwas mehr Gips verwendet.

Modellieren der groben Oberflächenstruktur

Zur Nachbildung eines kleinen Felsen wird einfach eine entsprechende Menge Gips an die entsprechende Stelle neben dem Feldweg aufgebracht und die späteren Konturen schon einmal grob mit der kleinen Putzkelle modelliert.



Der spätere Verlauf des Wanderwegs sowie die grobe Felsgestaltung wird am besten schon in dem noch feuchten Gips grob vormodelliert.

Nachdem nun die Oberfläche in etwa die gewünschte Oberflächenstruktur hat, kann die Nusschalbschale zum Trocknen der Gipsmasse bei Seite gelegt werden.

Auf der oberen Abbildung lässt sich schon die Position des späteren Weges erahnen.



Die Trocknungsphase kann durch Wärmeeinwirkung verkürzt werden. Dazu kann das Diorama beispielsweise in einem Abstand von ca. 10cm unter eine Lampe aufgestellt werden.

Detaillierte Modellierung der Oberfläche

Nachdem die Gipsmasse an allen Stellen vollständig durchgetrocknet ist, kann mit der detaillierten Gestaltung der Oberflächenstruktur begonnen werden. Vor dem Beginn sollte die komplette Gipsoberfläche in reinem Weiss erscheinen und keine dunkleren Stellen mehr aufweisen.



Sollten beim Modellieren dunklere Stellen erscheinen, weist dies darauf hin, dass der Gips noch nicht vollständig durchgetrocknet ist, und die weitere Arbeit an diesen Stellen sollte bis zum Durchtrocknen sofort eingestellt werden.


Nun werden die Feinheiten der Gesteinsstruktur nachgebildet.


Zur Modellierung des Felsens wird die spätere Oberfläche zunächst mit einem breiten und flachen Gegenstand, wie beispielsweise der kleinen Putzkelle, nachgebildet.



Um ein möglichst realistisches späteres Aussehen zu erreichen, sollten die Oberfläche des Felsens möglichst große ebene Fläche unterschiedlichen Ausmasses aufweisen.

Dazu werden durch vorsichtiges Abschaben der Gipsoberfläche verschiedenen große ebene Oberflächenbereiche in allen Richtungen des Felsen erstellt. Die endgültige Form des Felsen sollte in etwa der eines groben Schottersteines entsprechen.

 Zum Modellieren von kleinen glatten Flächen eignet sich besonders eine kleine Putzkelle.

 Feinere Oberflächenstrukturen werden am besten mit einem kleinen spitzen Gegenstand (z.B. einem Druckbleistift, Bastelmesser oder einer dickeren Nadel) herausgeschabt.


Grundieren der Oberfläche


Nachdem nun die komplette Dioramenoberfläche mit kleineren Felsen am Wegrad entsprechend modelliert wurde und auch der Rand des Dioramas angepasst wurde, wird die komplette Gipsoberfläche mit einer Schicht Tiefengrund L grundiert. Dazu wird der Tiefengrund gleichmässig über die komplette Gipsoberfläche mit einem Pinsel aufgetragen.

Nach einer Wartezeit nach der ersten Grundierung von ca. 1/2 bis 1 Stunde (unter einer Lampe) wird dieser Vorgang wiederholt.

Diese Grundierung vermindert die hohe Saugfähigkeit der Gipsoberfläche für die nachfolgende farbliche Gestaltung der verschiedenen Oberflächenelemente und ist für die erforderlichen Farbeffekte zwingend erforderlich.

Zum vollständigen Austrocknen der Grundierung sollte unbedingt die Herstellerangaben (in 4 - 5 Stunden überstreichbar) beachtet werden.

 Die Wartezeit kann allerdings durch die Positionierung des Dioramas unter einer Lampe deutlich verkürzt werden.

 Voraussetzung für die nachfolgenden Arbeitsschritte zur farblichen Behandlung der Dioramenoberfläche ist, dass die aufgetragene Grundierung vollständig(!) durchgetrocknet ist.

Granieren der Felspartien


Die farbliche Behandlung der Felspartien vollzieht sich - nach dem vollständigen



Trocknen der Grundierung - im wesentlichen in drei Schritten. Dabei werden die verschiedenen Details der Felsoberfläche durch schichtweisen Auftrag von drei verschiedenen Farbtönen sukzessive verstärkt.

Zunächst wird die komplette Felspartie mit einem weichen Pinsel in schwarzer Farbe eingefärbt. Sofort danach wird die Farbe mit einem Lappen ohne Druck abgewischt bzw. getupft. Auf diese Weise bleibt die schwarze Farbe nur in den kleinen Unebenheiten der Felsen, während der dunkle Farbton von der Oberfläche fast vollständig abgewischt wird.

Dadurch werden die kleinen Vertiefungen der Felsoberfläche sowie keine Hohlräume und Spalten entsprechend betont und wirken optisch noch tiefer. Nachdem die schwarze Farbe - etwa nach 1/2 Stunde - komplett abgetrocknet ist, wird die Felspartie zur besseren Darstellung der Oberflächenstruktur mit einem mittleren Grauton graniiert.

 Beim Mischen der Grautöne mit einer bestimmten Menge weisser Farbe beginnen und die schwarze Farbe nur sehr sparsam und vorsichtig, am besten in mehreren Schritten, solange dazumischen, bis der gewünschte Grauton erreicht ist.

Nach dem Mischen des entsprechenden Grautons wird für das anschließende Granieren am besten ein flacher kleiner Borstenpinsel verwendet.

Die Besonderheit dieser Technik liegt darin, dass dadurch nicht die komplette Oberfläche mit einem einheitlichen Farbton eingestrichen wird, sondern

dieser Farbton nur von obersten Stellen der Oberfläche angenommen wird. Dadurch wird der Tiefeneffekt der Oberflächenstruktur noch weiter verstärkt.

Zum Granieren wird der Pinsel nur zu etwa einem Drittel in die graue Farbe getaucht, und dann auf einem Blatt Papier mehrfach ausgestrichen, bis nur noch ein kleiner Rest Farbe im Pinsel verbleibt. Mit diesem Farbreist wird nun die Oberfläche der Felspartie ohne Druck(!) leicht überstrichen, so daß durch die graue Farbe lediglich einige Stellen der Oberfläche eingefärbt werden.

Nachdem auch dieser Farbauftrag getrocknet und die Oberfläche des Felsens gleichmässig graniiert wurde, wird im folgenden und abschliessenden Schritt der 3-dimensionale Oberflächeneffekt durch das Setzen von einigen wenigen Lichtreflexen an den hervorstehenden Felskanten vervollständigt.

Als Farbton kommt in diesem Fall reines (unverdünntes) Weiss zum Einsatz. Das Setzen der Reflexionspunkte erfolgt - wie oben beschrieben - mit Hilfe der Graniertechnik, nur wird dabei die Farbe noch wesentlich vorsichtiger aufgetragen. Dadurch werden nur die hervorstehenden Felskanten hauchdünn mit einem weissen Farbton eingefärbt, der nach dem Trocknen den Effekt einer Lichtbrechung (Reflexion) an diesen Kanten simuliert.

Alle weiteren Schritte zur Ausgestaltung erfahren sie in der nächsten Ausgabe.

Roland Leipold ■

FLEISCHMANN

Die Modellbahn der Profis

Neuheiten 2008



 Die Bauart 54 der DB
 (Preis: 69,- € inkl. MwSt.)



 Die Reihe Ae 4/6 der SBB
 (Preis: 119,- € inkl. MwSt.)



 Die Reihe 1010 der ÖBB
 (Preis: 119,- € inkl. MwSt.)